

**Ersteinst Klatsch**  
erschließt, mit Ausschluss  
der Sonn- und Feiertage.

**Kommunalspreiz**  
monatlich 60 Pfg.  
vierteljährlich 1.80 Mk.  
Jahrespreis: 7.20 Mk.  
Durch die Post bezogen  
1.00 Mk. zehrl. Postgebühren.

**Die Neue Welt**  
(Unterhaltungsblätter,  
durch die Post monatlich 10 Pf.,  
vierteljährlich 30 Pf.)

Erstausg. Nr. 1047.  
Katalog-Abzüge:  
Vollständig kostenfrei.

# Die Arbeiter-Zeitung

**Insertionsgebühr**  
betragt für die erste Zeile  
des ersten Abends 10 Pfg.  
für die folgenden Abende  
7 Pfg. für die ersten 10 Zeilen  
des ersten Abends 10 Pfg.  
für die folgenden Abende  
7 Pfg. für die ersten 10 Zeilen

**Insertate**  
für die ersten 10 Zeilen  
des ersten Abends 10 Pfg.  
für die folgenden Abende  
7 Pfg. für die ersten 10 Zeilen

Erstausg. Nr. 1047.  
Katalog-Abzüge:  
Vollständig kostenfrei.

## Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld,  
Haunburg-Weißfels-Zeitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga  
und die Mansfelder Kreise.

Expedition: Geisstr. 21, Hof 2 Cr.      Redaktion: Geisstr. 21, Hof 2 Cr.

### Untersuchungshaft.

Vor einiger Zeit berichteten wir über das Befehlsgangsverfahren gegen den Redakteur eines lokalen Blattes in Königberg, des Japper. Durch einige Gebichte mit dümmsten Andeutungen über fittlich bedeutende Vorgänge, an denen ungenannte Personen beteiligt sein sollten, fühlten sich der Oberstaatsanwalt, der Gerichtsrat Dr. Buppe und der Polizeipräsident in Königberg beleidigt und haben Strafantrag gegen den Redakteur gestellt.

An der Folge wurde der Redakteur in Untersuchungshaft genommen. Kollisionsangelegenheiten kann nicht vorliegen, denn die objektive Tat, die Verletzung der in der Rede liegenden Artikel, und die präventive Verantwortlichkeit des Redakteurs stehen außer Frage.

Die Untersuchungshaft wurde mit Rücksicht auf die Begründung der Untersuchungshaft nicht vorläufig, sondern nur auf die Dauer der Untersuchungshaft angesetzt. Da es sich aber nur um ein Verbrechen handeln kann und der Angeklagte Frau und Kinder hat, ist die Annahme des Untersuchungshaft ebenfalls grundlos.

Die Verhaftung macht deshalb um so größeren Aufsehen, als dem Verhafteten durch den Brief eines Freundes kurz zuvor angekündigt wurde, daß seine Verhaftung beschlossene Sache ist und nur noch die Begründung „ausgewagt“ werden sollte.

Wie sich diese Warnung als begründet erweisen und Verhaftung verhofft worden war, hat er sofort Beschwerde erhoben mit dem Erfolge, daß die Beschlußkammer des Landgerichts den Haftbefehl als unbegründet aufhob.

Dagegen hat indes der Staatsanwalt das Oberlandesgericht angezogen, und dieses hat nun den Haftbefehl wieder hergestellt.

Nun ist klar, daß jetzt die Begründung mit Rücksicht auf die Verhaftung ist, denn wenn der Redakteur an Rücksicht dachte, dann hätte er inzwischen Zeit genug gehabt zu flehen. Wenn man den Mann trotzdem in Untersuchungshaft genommen hat, so liegt die Vermutung nahe, daß die Untersuchungshaft missbräuchlich angewandt wird.

Auch aus den Untermerksorten wurde kürzlich ein Fall fester Begründung der Untersuchungshaft bekannt. Aus Anlaß eines Streiks ist dort ein Landriebsbruchprozess eingeleitet und über mehrere Angeklagte Untersuchungshaft verhängt worden. Die Beschwerde dagegen wurde abgewiesen mit der Begründung, daß die Annahme der Kollisionsgefahr in Rücksicht auf die dort zur Zeit bestehenden Streikverhältnisse berechtigt ist. Ein bestehender Streik kann unmöglich Einfluß haben auf die prozessualen Verhältnisse. Die „Kollisionsgefahr“ ist die Gefahr, daß ein Angeklagter Beweismittel beschaffen oder Zeugen zu beeinflussten versuchen könnte. Inwiefern diese Gefahr erhöht wird durch den Umstand, daß ein Streik am Orte besteht, ist ganz unverständlich.

Die beiden Fälle verdienen ernsthafte Beachtung als Material zur Reform der Vorschriften über die Untersuchungshaft. Die Untersuchungshaft hat in den genannten Fällen ganz offenbar gar nichts zu tun mit dem ihr zugewiesenen Zwecke, die Bestrafung Schuldiger zu sichern. Sie erscheint hier vielmehr als ein Mittel, Strafe unter allen Umständen zu verhängen.

### Tagesgeschichte.

Halle a. S., 24. September 1904.

#### Wallins Kriegsrat.

Der Berliner Lokal-Anzeiger meldet vom 23. September: Reichskanzler Graf v. Bülow empfing heute in Potsdam den Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd Dr. Wegmann, Präsident von Bate und den Generaldirektor der Hamburg-America-Linie Ballin und hatte mit ihnen eine längere Besprechung.

Ob Graf Bülow ein Avancement zum Vordirektor der Wallin-Gesellschaft beabsichtigt oder was sonst in Potsdam verhandelt wurde, darüber weiß der diskrete Chefredakteur nicht die geringste Andeutung zu machen. Man wird aber schwerlich fehlgehen, wenn man aus der Art der Zusammenlegung dieses kleinen Komitees darauf schließt, daß die Entwürfen der Arbeiterpresse über die Tätigkeit der Wallinpolizei den Gegenstand ihrer Beratungen gebildet haben. Daß man aus internen Antrieben irgend welche Widerungen in der Behandlung der Ausländer intreten lassen wollte, die zu einer Schädigung des Profits führen könnten, ist freilich nicht zu erwarten. Aber in Potsdam wie in England geht die Kontroverse dahin, die Entwürfen der sozialdemokratischen Presse anzunehmen, und dieser Umstand war zur Einsicht gedrängt haben, daß irgend etwas geheißen müßte. Wenn es der sozialdemokratischen Presse auf diese Weise doch gelungen sein sollte, der völligen Rechtlosigkeit schimpflicher Fremden eine Schranke zu setzen, darf sie zufrieden sein.

#### Nur ein Kind!

Es wurde vor kurzer Zeit in das habsbüchige Krantenhaus zu Hildesheim ein einjähriger Knabe eingeliefert. Dieser war, allein auf der Landstraße umherziehend, von Polizeibeamten aufgegriffen und wegen eines schweren Augenleidens, der angeblichen Augenentzündung, der Heilanstalt überliefert worden. Der Knabe war in einige Kleidungsstücke gehüllt und hatte

ein Paar ganz leibliche Stiefel an. Er sprach außer feiner polnischen Mutterprache nur wenige Worte deutsch und englisch, so daß nicht viel aus ihm herauszubringen war. Eine Mutter gehabt zu haben, enthielt er sich nicht, sein Vater war seiner Angabe nach nach Amerika ausgewandert; ob er noch lebe oder nicht, war dem Jungen nicht bekannt. Es handelte sich in seinem Verhalte außer dem Zeug, daß er auf dem Lande, ein Sack. Auf die Herkunft des Sacks ergab folgende Antwort: Drei Strümpfe, ein Kleidungsstück, das eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Hemd hatte, ein Teeleffel, ein Stück Brot, zwei Heringe und — ein toter Hund! Diejenige aber, die wahrscheinlich an sich gelockt und erschlagen, um sich einmal eine Fleischspeise bereiten zu können. Nachdem der alte Inhalt des Sacks verbraucht, der Knabe in ein Bad gefesselt war unter heftiger Gegenwehr und Geschrei; nachdem er in saubere Kleidung gekleidet und sein weiches Kaugummi unterworfen war, da kam von der zuständigen Behörde der Befehl, der Knabe sei zu entlassen und müsse aber die russische Grenze abgesehen werden, da seine Behörde die Pflicht habe, für ihn als Ausländer zu sorgen.

So wurde denn das elende Menschenkind, nachdem ihm noch die Schwereiten der notwendigen Nahrungsmittel mit auf den Weg gegeben hatten, seinem Schicksal ausgeliefert, das heißt in diesem Fall dem körperlichen Ruin, wahrscheinlich der Erdniedrigung!

#### Saarabisches.

Unter den von der Verleitung im Silber-Kammerprozess geladenen Zeugen befand sich auch der Händchenshändler Julius Dreger aus Walfahrt. Derselbe hatte vom Bergat Wasser feinerzeit die Erlaubnis erhalten, Bier in den Schlafhäusern zu verkaufen, was er auch 12 Jahre hindurch unter Anstand getan hat. Der Handel war übrigens nicht auf Grundertragnis fast, sondern Dreger brachte das Bier den Leuten auf Bestellung und diese holten es sich von seinem Wagen weg ab. Da kam Bergat Wigger. Dieser wollte darauf hin, daß die Leute ihr Bier aus der Schmidhies Brauerei kaufen, und Herr Wigger ist zufällig der Schwiegerohn des Brauereibesizers Schmitz. Dreger bekam das sofort zu fühlen. Selbst der Gendarm Wallzegel wurde gegen ihn mobil gemacht und sollte ihn in Strafe bringen. Dabei tat sich ganz besonders der Schlafhausmeister Bremer hervor, indem er den Dreger direkt aufforderte, er solle machen, daß er den Dreger der Erlaubnis erhalte. Auf die erste Frage meckelte, meinte Bremer: „Ach, so ist das ja nicht, Dreger könnte so viel verkaufen wie er wollte, wenn er Schmidhies Bier hätte, dann hätte der Chef (Wigger) nichts dagegen.“ Durch diese echt saarabischen Manipulationen wurde Dreger gezwungen, seinen Handel ganz aufzugeben, da er nicht öfter wie sechs mal hiergegen bestraft wurde. Herr Wigger hatte also die Genußgüter, einen armen Teufel um seine Erlaubnis gebracht zu haben. Dreger verlor nun, gegen Wigger Schadenersatzklage zu stellen. Begehrenderweise wurde er jedoch zum Armenrecht nicht zugelassen, und da er selber vermögenslos ist, so waren ihm gleichsam die Hände gebunden. Nun nahm Dreger seine Inhaftung zur Sache, um zu zeigen, daß er seinen saarabischen Waisenzug brachte zwei Artikel, in denen Herr Wigger seine Handlungsweise zum Vorwurf gemacht wurde. Letzterer war unterdessen zum Geheirat befohlen und nach Schlesien verlegt worden. Dreger schickte ihm die beiden Nummern eingeschrieben; das Gleiche geschah auch Hilger gegenüber. Doch reagierte weder Herr Wigger noch Herr Hilger auf diese Anzeigen. Nach all diesen Mißfolgen war Dreger noch kein genug, ihn, Gerechtheitsliebender, an den Handelsminister zu wenden und unter Klärung der Vorgänge und Beflage der betreffenden Stellungsaufstellungen zu bitten, daß Herr Wigger zur Stellung des Strafantrages veranlaßt werde. Geschrieben ist nichts. Dreger erhielt nicht einmal einen Bescheid. Der arme hatte offenbar noch nicht genug an den bisher gemachten Erfahrungen, und so richtete er unter dem 8. August er, ein Immediatgesuch an den „obersten Bergerrn“, das nach seinem Inhalt an „Untertänigkeit“ durchaus nichts zu wünschen übrig läßt. Dreger schreibt wörtlich: „Für mich armen Mann bleibt nun nur noch der einzige Weg übrig, mich, vertrauend auf die Gütigkeit und Gnade Euerer Majestät, dem Throne Eurer Kaiserlichen und Königlichen Majestät mit meiner Widrigkeit zu nahen.“

Euerer Majestät bitte ich ganz untertänig, mir zur Erlangung meines Rechtes gütiglich zu verhelfen, indem Euerer Majestät gerufen werden, die zufälligen Gerichte zur Bewahrung des Armenrechtes an mich anweisen lassen zu wollen, damit ich meine Klage wegen Schadenersatz gegen den jetzigen Geheirat Wigger zum Austrag bringen kann.“

Auch darauf ist bis heute nichts erfolgt.

#### Ein staatsgefährliches Bild.

Im objektiven Verfahren hat am 23. April das Landgericht in Polen auf Unkrautbarmachung eines Kriegesbildes erkannt, welches in der katholischen Wochenblattung in Polen erschienen und seit 1894 verbreitet worden ist. Vergestellt ist das Bild in einer Leipziger Druckerei. Es handelt sich um eine Dar-

stellung aus dem Kampfe der polnischen Anführer unter Sosulski gegen die Russen. Das Bild selbst, so heißt es im Urteil, den ungezügelt das der polnischen Anführer gegen das gut gekleidete russische Heer dar. Die Stimmung der polnischen Bevölkerung wird durch das Bild so angereizt, daß die Möglichkeit eines Austrages gegen die deutsche Bevölkerung nahe liegt. Nur das objektive Verfahren wurde eingeleitet, da gegen den belannten Verleger die Verfolgung nicht ausführbar sei, weil der subjektive Teilhaber fehlt.

Gegen das Urteil hatte der Verleger als Interzessant A. S. I. eingeleitet. Er bezweifelnde auch das objektive Verfahren als unzulässig. Seit 1894 sei das Bild verbreitet worden. Nach 5 Jahren sei also die Verfolgung verjährt. Eine Gewährung des öffentlichen Friedens sei nicht klar festzustellen. Das Reichsgericht erkannte am Dienstag auf Verwerfung der Revision, da das Bild den Bezugszeit, auf welchem es noch jetzt die Ausführung eines freien Volens möglich sei.

Das ist ein sehr schwerer Schlag für die armen Polen. Denn wenn sie nun ein freies Polen errichten wollen, so können sie es nicht, weil ihnen das Bild feindsichtig worden ist. Das ist schlimm, sehr schlimm!

#### Ein Keizer?

Wir berichteten kürzlich, daß das mecklenburgische Konfessionsamt des Pastor Schmaly aus Ludwigslust wegen Abweichung von der christlichen Lehre in Bezug auf die Person Jesu vom Amte suspendiert hat, und demnach über den Genannten ein hochverrätherliches Verbrechen verhängt wurde. Pastor Schmaly hat nun inzwischen die Verbrechen, für die er sich verantworten soll, als Vorwürfe erscheinen lassen. Daraus wird der Leser auf „Keizer“ des bekannten Pastors nicht schließen. Alles finden wir bei dem Angeklagten: von der Verleumdung der Armen auf das „Reichs“, bis zu dem schönsten Satz, daß die armen Hohen Geschöpfe (der Herrenkassen), die ein dumpfes, sinnloses Trachten zeigen, Werte der freien Willkür Gottes sind! Die „Keizer“ des Pastors Schmaly werden seine Ankläger aber darin finden, daß er die Person Jesu als „einen armen Menschen“ bezeichnet, in „menschlicher Hilflosigkeit“, und der von „menschlichen Mitten“ genützt worden ist.

Doch mögen die Widersprüche den Streit unter sich ausmachen. Uns interessiert nur, daß Pastor Schmaly erklärt, es „sichere kaum ein Gebiet zu geben, wo so unvorsichtig mit der Wahrheit und dem guten Ruf des Nächsten umgegangen wird, als das des kirchlichen Kampfes.“ — Von einem Verbrechen das erneut bestrafung zu erhalten, verdient bemerkt zu werden.

**Sozialliberaler Tiefpunkt.** Das Berliner Tageblatt hält mit dem Genossen Karl Liebknecht und dessen angeblichen Perücken, die militärische Disziplin zu untergraben, in seiner Art fürchterliche Anrechnung. Es schreibt:

Mühte er (Liebknecht) sich nicht selber bei einiger Ueberlegung sagen, daß die Zeiten der Demonstrationen gegen den Militarismus selbst unter den heutigen sozialdemokratischen Willkürern endlich zu überwinden sind? Die „Keizer“ des Pastors Schmaly werden seine Ankläger aber darin finden, daß er die Person Jesu als „einen armen Menschen“ bezeichnet, in „menschlicher Hilflosigkeit“, und der von „menschlichen Mitten“ genützt worden ist.

Doch mögen die Widersprüche den Streit unter sich ausmachen. Uns interessiert nur, daß Pastor Schmaly erklärt, es „sichere kaum ein Gebiet zu geben, wo so unvorsichtig mit der Wahrheit und dem guten Ruf des Nächsten umgegangen wird, als das des kirchlichen Kampfes.“ — Von einem Verbrechen das erneut bestrafung zu erhalten, verdient bemerkt zu werden.

Zu bemerken ist nur noch, daß der Parteilichsommers schon am Dienstag war, der Mittwoch erscheinende freundliche Beitrag des sozialliberalen Organs also um einen Tag zu spät kam.

**Niederiger hängen!** Die Leipz. N. N. lassen sich in Bezug auf den Bremer Parteilichsommers folgendermaßen in folgende Stillhalten und ein Teil unserer Preisblätter, darunter auch das angebliche „Arbeiter“-Organ, der Bergbote, bruden es mit Behagen nach:

Das Empfangsgebäude macht einen festlichen Eindruck, nicht, daß Ehrenposten gebaut sind, aber der rote „Arbeitshaus“ präsentiert sich den leicht zurückgehenden Genossen als beste Festhalle! Doch halt, was ist das gezeigelt? In der Halle, wie in den Parteilichen nicht man rote Plakate! Sollte wirklich die Bahnenverwaltung ihren Willkommensgrüßen bringen? Beim Abfertigen wird der „Fremdling“ allerdings enttäuscht sein. Diese Plakate tragen die Aufschrift: „Vor E. A. G. e. b. i. e. n. i. e. n. w. i. r. d. g. e. w. a. r. n. t.“ Das finde ich allerdings nun etwas anzüglich, denn für so schlecht halte ich „unser



**Soziales.**

— Um den **Wahlrechtsstreit** ist in Offen ein scharfe Kampf entbrannt. Die **Landesparlamentarier** und **mehrere große Geschäfte** sind für den **Wahlrechtsstreit**; die **kleineren Geschäfte** hingegen wollen zum **ersten Zeit** nicht davon wissen.

— **Wahlen des Wahl.** Die **Wahlrechtsfrage** ist in einer **Verammlung** der **Gemeinschafts-Vereine** und **Wähler** beim **Schiedsgericht** für **Arbeiterverehrung** in **Waidau** wurde **lebhaft** **besprochen** **geführt** über das **Verhalten** des **Vorliegenden** dieses **Schiedsgerichts**, **Regierungsrats** von **Boie**. Aus der **langen Rede** von **Beidermann** **griffen** wir nur die **eine heraus**, die zur **Kennzeichnung** **genügt** und die in der **Wieder-** **schrift** **angebeutet** ist. Der **Herr** **Regierungsrat** **schonste** einen **Arbeiterführer**, der sich in einer **Verammlung** einige **Stimmen** **erläufte**, mit den **Worten** an: **Halten Sie das Maul,** **Sie dumme Mensch!**

Man muß sich **bevorzugen**, daß der **Wähler** **Richter** ist und so **gut** wie der **Vorher** **dieses** **Rechts** und **Pflichten** **hat** wie **die**. **Sitte** der **Wähler** **den** **Vorher** **ist** **anschaulich**, so **wäre** **er** **erkenn** **disziplinärlich** **aus** dem **Amte** **entsetzt** und **außerdem** wegen **Belästigung** **verhaftet** und **zu** **etlichen** **Monaten** **gefängnis** **verurteilt** **würden**.

Die **Verammlung** **beschloß**, über die **Verammlung** **der** **Schieds** **Rechts** **Vernehmlichungsamt** zu **föhren**.

**Polizeiliches und Gerichtliches.**

§ Die **Polizei** **gegen** **den** **Gewerbetreibenden**. Die **Hilfs-** **heimliche** **Polizei** **machte** in **letzter** **Zeit** **von** **sich** **reden**. Ein **letzteres** **Stückchen** **paßte** **flüchtig** **einem** **Redner**, der in einer **Verammlung** **des** **dortigen** **Wahlvereins** **des** **Hilfsheimlichen** **Gewerbetreibenden** **zitierte**. Der **Polizeidirektion** **schien** **der** **amtliche** **Bericht** **der** **preussischen** **Gewerbetreibenden** **begnügt**. **Des** **Hilfsheimlichen** **Gewerbetreibenden** **nicht** **bekannt** **zu** **sein**. So **würde** **fürg** **nach** **dem** **Referat** **der** **betreffende** **Referent** **von** **der** **Polizei** **benommen**. Er **sollte** **absolut** **einen** **Zeugen** **für** **seine** **Behauptung** **angeben**. **Dem** **Zustand** **machte** **es** **selbstverständlich** **ein** **diesbezüg-** **liches** **Vergangen**, die **Hilfsheimliche** **Polizei** **mit** **dem** **amtlichen** **Bericht** **des** **Hilfsheimlichen** **Gewerbetreibenden** **bekannt** **zu** **machen**.

**Verammlungsberichte.**

**Gemeindegewerbetreibenden.**

**Mitglieder** **Verammlung** **vom** **17. ds.** Die **Verammlung** **wurde** **eröffnet** **mit** **der** **Agenda** **Ordnung**: **1. Punkt**: **Kartell-** **bericht**; **2. Punkt**: **Gemeinschaftliches**; **3. Punkt**: **Verchiedenes**. **Kollege** **Görlich** **führte** **unter** **Punkt** **1** an, daß die **letzte** **Kartell-** **führung** **über** **unserer** **Grenztätigkeiten** **beraten** **hätte**, daß **sich** **aber** **dies** **keine** **Kartell** **ist** **für** **aktuell** **hat**, **sondern** **die** **Sache** **des** **Gemeinschaftlichen** **Kongresses** **angerechnet** **werden** **mußte**. **Beim** **2. Punkt** **wurden** **verschiedene** **Gedanken** **erörtert**. **Unter** **Verchiedenes** **wurde** **zur** **Renual** **eines** **1. Schriftführers** **ge-** **sprochen** **und** **Kollege** **Klimm** **das** **einschlagig** **genannt**. Die **Kollegen** **Odenbör** **und** **Schau** **wurden** **ihrer** **Stimmen** **als** **Revi-** **sioren** **entboten**, da **sie** **nicht** **ihren** **Pflichten** **nachkommen** **sind**. **Es** **wurden** **beim** **3. Punkt** **die** **Kollegen** **Schub** **und** **Weinige** **ein-** **stimmig** **genannt**. **Es** **war** **ein** **Antrag** **eingegangen**, die **Ver-** **ammlung** **das** **Sonntags**, **nicht** **Sonntags** **abzuhalten**, da **die** **Nacharbeiter** **sonst** **in** **einer** **Verammlung** **beizubringen** **könnten**. **Es** **wurde** **aber** **beschlossen**, die **Verammlungen** **weiter** **Sonntags** **abzuhalten**, da **es** **doch** **nicht** **jezt** **Mitglieder** **wären**, **die** **von** **den** **Nacharbeitern** **in** **Betrod** **kämen**, **und** **dies** **sich** **erst** **mehr** **den** **Verbande** **anzuschließen** **solten**. **Die** **General** **und** **amtlichen** **Verammlungen** **solten** **Sonntags** **abgehalten** **wer-** **den**, die **Mitglieder** **Verammlungen** **wie** **bisher**. **Weber** **das** **Ab-**

halten **des** **ersten** **Stiftungskongresses** **wurden** **nach** **verschiedene** **Be-** **schlüsse** **gefaßt**. **Um** **12** **Uhr** **erfolgte** **Schluß** **der** **amtlich** **zu** **be-** **trachteten** **Verammlung**. (Eing. d. 2. ds.)

**Waler.**

In der **Stiftungsversammlung** **vom** **17. September** **rele-** **sierte** **Geselle** **Waldenberg** **über** **das** **Thema**: **Die** **Landes-** **vernehmlichungsamt** **zu** **Verlegung** **in** **Waidau**. **Der** **Redner** **führte** **in** **einem** **1 1/2** **stündigen** **Vortrage** **aus**, **welche** **es** **erlaubt** **ist**, in eine **solche** **Einrichtung** **geeignete** **Ver-** **treter** **zu** **entsenden**. **Darum** **mühen** **sich** **die** **Arbeiter** **in** **ihren** **Krankenkassen** **darin** **zu** **bestreben**, daß **bei** **den** **in** **den** **nächsten** **Mo-** **naten** **fallenden** **Wahlen** **solche** **Kräfte** **gewählt** **werden**, **welche** **eine** **ernstliche** **Wart** **mit** **den** **Verammlungen** **des** **Landes** **würde** **mit** **lebhaftem** **Beifall** **angewiesen**. **In** **der** **jährl-** **ich** **gehaltenen** **Diskussion** **beantwortete** **Geselle** **Waldenberg** **nach** **einige** **an** **ihn** **gerichtete** **Fragen**.

**Herr** **eröffnet** **Kollege** **Weber** **den** **Bericht** **von** **der** **Wau-** **arbeiterliche** **Kommission**. **In** **diesem** **Punkte** **wurde** **auch** **die** **Frage** **angegeworfen** **betreffend** **die** **Ausführung** **des** **Prozesses** **der** **Stiftungs**. **Die** **Verammlung** **erläßt** **sich** **mit** **den** **Be-** **schlüssen** **des** **Gemeinschaftlichen** **Verammlungen**. **Die** **Verammlungen** **erläßt** **Bericht** **über** **das** **Stiftungsamt**; **bestellte** **findet** **am** **29. Oktober** **im** **Belouise** **statt**. (Eing. d. 20. ds.)

**Sozialdemokratischer Verein Weinhof.**

Die **für** **Sonntags** **einberufene** **Verammlung** **des** **Sozial-** **vereins** **war** **mäßig** **besucht**. **Der** **Referent**, **Gen.** **Florin** **Zeit**, **entwarf** **sich** **seiner** **Aufgabe**, **Beziehungen** **zum** **internationalen** **sozialdemokratischen** **Verammlungen** **in** **Waidau** **in** **der** **letzten** **Ver-** **ammlung** **zu** **besprechen**. **Der** **Referent** **führte** **aus**, **daß** **die** **Ver-** **ammlung** **in** **Waidau** **ein** **sehr** **interessantes** **Beispiel** **ist**, **was** **durch** **Beifall** **gekrönt** **wurde**. **Eine** **Diskussion** **aus** **dem** **Referat** **wurde** **nicht** **geführt**. **Nur** **zum** **Schluß** **brachte** **Geselle** **Hänfling** **wieder** **einmal** **seine** **alten** **Wortworte** **gegen** **andere** **Partei-** **genossen**, **unter** **Protest** **der** **Verammlung**. **Freier** **ist** **zu** **loben**, **daß** **unter** **Mitglieder** **im** **Verammlungen** **sehr** **viel** **zu** **wünschen** **sehr** **lassen**, **und** **die** **Organisierungen** **sehr** **ihnt** **sich** **Verammlung** **geben**. **Die** **Verammlungen** **müssen** **nicht** **viel** **über** **die** **angelegte** **Zeit** **eröffnet** **werden**, **damit** **die** **erfahrenen** **Referenten** **zur** **rechten** **Zeit** **wieder** **abtreten** **können**. **Schließlich** **genügte** **ein** **beratiger** **Hinweis**. (Eing. 20. ds.)

**Der Sozialdemokratische Verein Osterfeld und Umgebung.**

**Wurde** **am** **Sonntag**, **den** **18. ds.**, **keine** **regelmäßige** **Mit-** **glieder** **Verammlung** **ab**. **Der** **1. Punkt**, **Agieren**, **war** **halb** **erledigt**. **Beim** **2. Punkt** **schiedet** **Geselle** **Prüger** **die** **in** **1 1/2** **stündigen** **Ausführungen** **den** **Kampf** **zwischen** **den** **alten** **und** **neuen** **Verammlungen**. **Redner** **erklärte** **an** **Beispielen**, **daß** **wir** **absolut** **keine** **Krisen** **haben**, **mit** **der** **jetzigen** **Verammlungen** **ver-** **föhren** **zu** **sein**. **Alle** **Arbeiter** **müssen** **mit** **heißer**, **einer** **neuen** **Verammlungen** **zu** **schaffen**. **Dazu** **ist** **aber** **in** **erster** **Linie** **not-** **wendig**, **daß** **sich** **alle** **Arbeiter** **politisch** **konnte** **gewerkschaftlich** **organisieren**. **Redner** **Beifall** **lohn** **den** **Redner** **am** **Schluß** **seiner** **vortrefflichen** **Ausführungen**. **Beim** **3. Punkt** **Bezieh-** **ungen** **zum** **internationalen** **sozialdemokratischen** **Verammlungen** **in** **Waidau** **in** **der** **letzten** **Ver-** **ammlung** **zu** **besprechen**. **Der** **Referent** **führte** **aus**, **daß** **die** **Ver-** **ammlung** **in** **Waidau** **ein** **sehr** **interessantes** **Beispiel** **ist**, **was** **durch** **Beifall** **gekrönt** **wurde**. **Eine** **Diskussion** **aus** **dem** **Referat** **wurde** **nicht** **geführt**. **Nur** **zum** **Schluß** **brachte** **Geselle** **Hänfling** **wieder** **einmal** **seine** **alten** **Wortworte** **gegen** **andere** **Partei-** **genossen**, **unter** **Protest** **der** **Verammlung**. **Freier** **ist** **zu** **loben**, **daß** **unter** **Mitglieder** **im** **Verammlungen** **sehr** **viel** **zu** **wünschen** **sehr** **lassen**, **und** **die** **Organisierungen** **sehr** **ihnt** **sich** **Verammlung** **geben**. **Die** **Verammlungen** **müssen** **nicht** **viel** **über** **die** **angelegte** **Zeit** **eröffnet** **werden**, **damit** **die** **erfahrenen** **Referenten** **zur** **rechten** **Zeit** **wieder** **abtreten** **können**. **Schließlich** **genügte** **ein** **beratiger** **Hinweis**. (Eing. 20. ds.)

**Sangerhausen.**

Der **Sozialdemokratische** **Verein** **hier** **am** **letzten** **Sonntags** **seiner** **Wahlrechtsverammlung** **ab**. **Die** **Verammlung** **war** **sehr** **besucht** **und** **ganz** **interessant** **war** **die** **Agenda** **Ordnung**. **Der** **Referent**, **Gen.** **Prüger**, **führte** **aus**, **daß** **die** **Ver-** **ammlung** **in** **Waidau** **ein** **sehr** **interessantes** **Beispiel** **ist**, **was** **durch** **Beifall** **gekrönt** **wurde**. **Eine** **Diskussion** **aus** **dem** **Referat** **wurde** **nicht** **geführt**. **Nur** **zum** **Schluß** **brachte** **Geselle** **Hänfling** **wieder** **einmal** **seine** **alten** **Wortworte** **gegen** **andere** **Partei-** **genossen**, **unter** **Protest** **der** **Verammlung**. **Freier** **ist** **zu** **loben**, **daß** **unter** **Mitglieder** **im** **Verammlungen** **sehr** **viel** **zu** **wünschen** **sehr** **lassen**, **und** **die** **Organisierungen** **sehr** **ihnt** **sich** **Verammlung** **geben**. **Die** **Verammlungen** **müssen** **nicht** **viel** **über** **die** **angelegte** **Zeit** **eröffnet** **werden**, **damit** **die** **erfahrenen** **Referenten** **zur** **rechten** **Zeit** **wieder** **abtreten** **können**. **Schließlich** **genügte** **ein** **beratiger** **Hinweis**. (Eing. 20. ds.)

**An die Parteigenossen des Wahlkreises Cargau-Liebenwerda.**

Nach **den** **Beschlüssen** **der** **letzten** **Kreisversammlung** **sind** **ab** **1. Oktober** **80** **Personen** **als** **Beitrag** **vierteljährlich** **zu** **erheben**. **Die** **hierzu** **nötigen** **Karten** **würden** **von** **der** **Kreis-** **leitung** **an** **alle** **Orte** **verandt**. **Die** **an** **den** **einzelnen** **Orten** **nach** **vorhandenen** **50** **Personen** **Karten** **sind** **halbjährlich** **einzuwenden**. **Genau** **ist** **der** **Bedarf** **an** **Sammelkarten** **der** **Kreisleitung** **richtig** **mitzuteilen**. **Alle** **Korrespondenzen**, die **Kreisleitung** **betreffend**, **wolle** **man** **frühzeitig** **an** **den** **Kreisvertrauensmann** **Karl** **Krüger**, **Sachsenberg** **(Elbe)**, **Entenau**, **richten**, **desgleichen** **alle** **Beider** **an** **den** **Kassierer** **Emil** **Lehmann**, **Hofstr. 190**. **Und** **man** **auf** **den** **Partei** **genossen**, **zu** **beachtlichen** **Agitations** **und** **Organisations** **Arbeiten** **schaffen** **wollen**, **den** **vorhandenen** **Winter** **nicht** **unausgenutzt** **vorübergehen**, **damit** **der** **nächste** **Kreis-** **tag** **ein** **erfolgreicheres** **Wid** **als** **der** **letzte** **geht**. **Wahlberg** **im** **September** **1904**.

Die **Kreisleitung**: **K. Krüger**, **E. Lehmann**, **E. Hennig**. **Verantwortlicher** **Redakteur**: **J. V. A. Weismann** **in** **Waldau**.

**Alein die Prüfung bestanden!** **Das** **Reichsgesetz** **hat** **am** **3. Februar** **1903** **den** **entschieden** **daß** **allein** **bei** **den** **Vertrag** **Margarine** **Gesellschaft** **auf** **Grund** **des** **D. R. P. Nr. 97 657** **Titello** **unter** **Julius** **von** **Giebel**, **Willy** **und** **Hahn** **herstellbar** **ist**. **Es** **ist** **ohne** **weiteres** **berechtigt**, **daß** **durch** **diesen** **Vertrag** **die** **Titello** **sich** **von** **allen** **anderen** **Margarine** **unterscheiden**, **wie** **sie** **auch** **heissen** **mögen**, **sehr** **vorteil-** **haft** **unterstützt** **und** **sonit** **in** **der** **Zat** **der** **vollkommenste** **Wutter** **Ertrag** **ist**, **als** **welcher** **Titello** **mit** **Wort** **des** **größten** **Beliebtheit** **und** **hohen** **Vertriebs** **erfreut**. **Man** **achte** **deshalb** **beim** **Einkauf** **auf** **den** **Namen** **und** **die** **Schutzmarke**.

**Größtes Spezial-Etablissement für**

**Damen-Konfektion**

**und Kinder-Konfektion am Platze.**

<b>Bluse</b> aus gutem Velour in mittleren u. dunklen Fantasie- mustern und modernen Streifen	<b>90 Pf.</b>	<b>Kostümrock</b> aus schwarz-grau-meliertem Fantasie- stoff und Blindenverzierung	<b>1 00</b>	<b>Paletot</b> halblanges Facon, aus Prima-Double, mit Bortenverzierung	<b>6 00</b>
<b>Bluse</b> aus modernem Jaquard in dunklen Farbentönen, chik gearbeitet	<b>1 90</b>	<b>Kostümrock</b> „fussfrei“, aus gutem Fantasiestoff, mit Tasche und Stepperei	<b>3 25</b>	<b>Paletot</b> aus Prima-Double, in gediegener Ausführung, gefüttert	<b>8 90</b>
<b>Bluse</b> in neuen Schotten u. moderner Verarbeitung	<b>2 50</b>	<b>Kostümrock</b> aus marine Tuch-Cheviot mit Tuch- blende und Bortenverzierung	<b>3 50</b>	<b>Paletot</b> aus schwerem Zibeline mit Soutache- und Seidenblendenverzierung	<b>8 58</b>
<b>Bluse</b> aus prima Jacquard-Fantasiestoffen mit Gold- knöpfen, chik garniert	<b>3 00</b>	<b>Kostümrock</b> aus schwarzem Tuch-Cheviot mit be- sonders reichler Bortenverzierung	<b>4 00</b>	<b>Paletot</b> aus prima Noppenstoff m. angewebtem Futter und Tuchapplikation	<b>9 50</b>
<b>Bluse</b> aus feinem Flanell in grossen verschömmenen Karos und Satinblende	<b>3 75</b>	<b>Kostümrock</b> aus prima Zibeline mit Volant und vielf. Bortenverzierung	<b>5 50</b>	<b>Paletot</b> aus schwarzem Eskimo in eleganter Aus- führung, auf Futter	<b>11 50</b>

**Vorzüge meiner Konfektions-Abteilung:**

**Garantie für tadellosem** | **Anerkannt grösste Auswahl.**  
**Sitz.** | **Bereitwilligster Umtausch.** | **Anerkannt billigste Preise.**

<b>Neuheiten in Kleiderstoffen:</b>	<b>Neuheiten in Damen-Hüten:</b>		
<b>Damen-Tuch</b> , reine Wolle, vollgrünige Qualitäten, in allen neuen Farben- tönen	<b>das Meter 1 00 M.</b>	<b>Damen-Hut</b> , Mätrosenform, rot und marine, mit Sammetband-Garnitur	<b>75 Pf.</b>
<b>Zibeline</b> , vornehme Karo- und Noppeneffekte	<b>das Meter 75 Pf.</b>	<b>Damen-Hut</b> , Bretonform, mit Tresse und Pose, flott garniert	<b>M. 1 15</b>
<b>Zibeline</b> , reine Wolle, uni u. melange, ca. 100 cm breit	<b>das Meter 90 Pf.</b>	<b>Damen-Hut</b> , Bretonform, langhaarige Qual., Wagnerkopf mit eingefasster Krempe und geschmackvoller Garnitur	<b>M. 2 50</b>
<b>Flammé u. Angora-Stoffe</b> , mattverschömmene Karos, sehr apart	<b>das Meter 85 Pf.</b>	<b>Damen-Hut</b> , Marquisform, langhaarige Qual., mit Seide chik garniert	<b>M. 2 05</b>
<b>Cheviot-Flammé</b> , reine Wolle, 110 cm breit, in neuen Farbentönen	<b>das Meter 1 25 M.</b>	<b>Damen-Hut</b> , Capline-Form m. Seidenstoff, Pose u. Agraffe, elegant garniert	<b>M. 3 75</b>
<b>Neuheiten in Hauskleiderstoffen</b>	<b>das Meter 25 bis 65 Pf.</b>	<b>Filz-Südwestler</b> , rot und blau	<b>stück 45 u. 65 Pf.</b>

**Geschäftshaus J. Lewin,** Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

**Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.**



**Spare**  
bei  
**Nussbaum**

**Spare**  
bei  
**Nussbaum**

# Extra-Angebot zum Wohnungs-Wechsel.

## Gardinen.

**Gardinen** engl. Tüll weiss u. crème 12 Pf.  
v. Stck. 1.25 75 48 35 24 18  
**Gardinen** abgepasst engl. Tüll  
Fenster — 2 Flügel 8.75 6.45 1.45  
4.75 3.25 2.10  
**Gardinen** Erbstüll m. reicher Bänder-  
garnitur hochmod. Ausführung  
Fenster — 2 Flügel 24.00 17.50 7.75  
15.85 12.75

**Stores** engl. Tüll weiss u. crème 1.50  
Store 8.45 6.75 4.45 3.25  
**Stores** Erbstüll m. reich. Bänderarbeit  
in vornehmster Ausstattung 15.00 5.90  
12.50 9.75 6.75  
**Spachtel-Vitragen** weiss, crème, oliv,  
alldgold, rot  
Fenster — 9 Flügel 6.25 5.10 1.50  
4.45 3.15 2.25  
**Spachtelborten** 85 72 55 42 33 18 Pf.  
28 22  
**Gardinen spitzen** 32 28 22 16 12 8 Pf.

**Portieren** vom Stück in div. Farben  
glatt m. Bordüre u. gestreift  
1.45 1.20 95 42  
**Portieren** abgepasst moderne Designs  
Shawl 3.75 2.45 2.10 1.75 1.35 95 75 Pf.

**Filtz-Tuch- und Tuch-Portieren**  
Garnitur 2 Shawl u. 1 Lambrequin  
18.50 14.25 12.75 9.45 7.25 4.65  
**Plüsch-Portieren** Garnitur 2 Shawls  
und 1 Lambrequin 6.95  
32 24 18.50 16.25 13.50 9.75

**Tischdecken** 6.75 5.50 4.85 3.25 2.45 1.35  
**Tuchtschdecken** 16.50 14.25 9.85 2.45  
7.50 4.75  
**Plüschtschdecken** 14.75 11.50 8.75 4.75  
6.50  
**Plüschteppiche** 18.50 13.85 9.85 6.90 3.75  
**Tapestry-Teppiche** 14.75 11.50 9.45 5.95  
**Velour-Teppiche** 43.75 28.25 21.50 14.75 11.45  
**Imit. Perser-Teppiche** 19.75 14.50 8.75 4.75  
**Bettvorlagen** 1.25 1.00 75 60 20 Pf.

## Linoleum, Teppiche u. Vorlagen.

**Linoleum-Läufer** 1.10 95 Pf. 75 Pf. 60 Pf.  
**Läuferstoffe** 85 70 55 38 25 15 Pf.

**Tapestry- u. Brüssel-Läuferstoffe** 1.95  
2.75 2.25  
**Velour-Läuferstoffe** 5.00 4.25 3.45  
**Ziegenfelle** weiss u. grau gefärbt 1.25  
8.50 6.75 4.50 2.10  
**Angorafelle** 4.90 4.30  
**Abtreter** 95 70 45 28 15 Pf.  
**Gardinenstangen** 70 58 45 33 Pf.  
**Zugvorrichtungen** (Vitragen) 55 38 33 Pf.  
**Portieren-Stangen** kompl. 3.45 2.95 2.25  
**Gardinen-Rosetten** 28 20 13 6 Pf.  
**Gardinenhalter** 25 18 12 5 Pf.

**Wachstuch-Wasserleitungs-  
Schoner** 9 Pf.  
**Wachstuch-Küchentischdecke** 28 Pf.  
**Wachstuch-Wandschoner** 35 Pf.  
(Delft)  
**Wachstuch v. Stück, Mtr.** 1.35 1.15 90 75 Pf.

**Handtuchhalter** 6.85 5.25 3.95 2.25 1.45 98 78 48 Pf.  
**Kleiderhalter** 1.75 1.45 1.25 98 48 28 Pf.  
**Garderobenständer** 12.75 11.— 8.25 5.95 3.95 2.95

**Bücherbretter** 6.85 5.25 4.25 3.25 3.45 1.25  
**Bücherregalere** 29.50 24.— 16.50 4.85  
12.50 11.25 8.75 7.45  
**Salonsäulen** in schwarz u. braun, 12.50 1.85  
7.75 6.85 4.95 3.95 2.85  
**Rauchtische** 9.75 8.75 7.95 4.95 3.85 2.50 1.65  
**Salontische** 8.45 7.75 5.85 3.85 2.65

**Bauernische** 10.50 7.45 5.85 4.95 3.45 2.25  
**Schirmständer** 5.45 4.85 3.45 2.85 1.95  
**Vogelkäfige** in Holz 4.95 3.75 2.85 2.25 1.45  
**Konsolen** 3.25 2.45 1.85 98 48 38 28 Pf.  
**Serviertische** 21.— 18.50 12.75 9.75 7.45

**Bambustische und Stühle** 3.85 2.80  
**Blumentische** 8.50 6.85 4.95  
**Bilderstaffeleien** 16.50 5.80 2.85  
**Korbessel** mit und ohne Matte 12.75 5.85  
9.75 8.50 7.45  
**Korbessel ff. gepolstert** 19.75 14.75  
**Triumphstühle für Kinder** 98 Pf.  
**Triumphstühle für Erwachsene** 1.66  
3.95 2.85 2.25  
**Klappstühle** sehr bequem u. praktisch 6.75  
19.50 15.50 10.75 8.50  
**Paneele** 1.85 1.45 95 48 Pf.

Paneele halbecht „Nussbaum“, besonders preiswert			
80 cm	100 cm	125 cm	150 cm lang
4.85	7.45	9.75	12.75

**Landschaften** mit Gold- und mod. 48 Pf.  
Rahmen 95 75  
**Ölgemälde** in ff. Goldrahmen 6.95 4.45  
**Wandbilder** unter Glas gerahmt 98 Pf.  
4.85 2.95 1.45  
**Heliogravure** unter Glas gerahmt 7.75  
19.50 11.50  
**Schmale Wandbilder** echt Reutling. 7.85  
Einlag. 11.50  
**Haussegen** unter Glas gerahmt 98 Pf.  
5.50 3.85 2.45 1.45  
mit Holzrand  
**Grosse Wandspiegel** 6.25 3.95 2.45 1.95  
Trumeau m. angechl. 34  
Passette 59.50 46.—

**Pfeilerspiegel** 31.— 26.00  
**Flurgarderoben** echt Eiche 15.25 12.50 6.25 3.85  
**Tischlampen** 2.75 2.25 1.65 95 Pf.  
**Ampeln** 6.50 4.85 3.75 2.40 1.45  
**Gasampeln** komplett mit Anbringen 11.50  
**Gaslyra** Messing, komplett mit Anbringen 4.75  
**Zuglyra** Messing, komplett mit Anbringen 13.50  
**Gaskronen** 3flammig, komplett mit Anbringen 16.50  
**Speisezimmerkronen** 4flammig mit Anbringen 49.00

**Spiritus-Gasglühlicht-  
Brenner** einfach, praktisch 3.45

**Bettfedern  
Betten  
Bettstellen**

**Bettfedern  
Betten  
Bettstellen**

## Für die Küche.

**Küchentisch** 9.50  
**Küchenstühle** 2.85  
**Eimerschränke** 14.00  
**Anrichtetisch** 21.00  
**Küchenrahmen** von 42 Pf. an

**Topfbretter** mit Querleiste und Haken von 45 Pf. an  
**Kohlenkasten** Holz 1.85  
**Putzkommode** mit 3 Fächern 2.85  
**Handtuchhalter** von 38 Pf. an  
**Waschständer** von 42 Pf. an

**Waschtische** 2.45  
**Kohlenkasten** engl. Form 1.95  
**Schirmständer** Vasen 2.15  
**Plättbretter** überzogen 2.45

## Wasch-Garnituren in grösster Auswahl.

Warenhaus

Hamburger-Engros-Lager

# Leopold Nussbaum

Gr. Ulrichstr. 60/61.

6. m. b. 7.

Barfüsserstr. 3/5.

Verlangen  
Sie  
**Rabatt-  
Marken.**

Verlangen  
Sie  
**Rabatt-  
Marken.**

Besten und für die Interne vom Institut für die Geschichte der Stadt Leipzig. — Druck der Leipziger Verlagsanstalt. (S. 1. u. 2. S. 3. S. 4. S. 5. S. 6. S. 7. S. 8. S. 9. S. 10. S. 11. S. 12. S. 13. S. 14. S. 15. S. 16. S. 17. S. 18. S. 19. S. 20. S. 21. S. 22. S. 23. S. 24. S. 25. S. 26. S. 27. S. 28. S. 29. S. 30. S. 31. S. 32. S. 33. S. 34. S. 35. S. 36. S. 37. S. 38. S. 39. S. 40. S. 41. S. 42. S. 43. S. 44. S. 45. S. 46. S. 47. S. 48. S. 49. S. 50. S. 51. S. 52. S. 53. S. 54. S. 55. S. 56. S. 57. S. 58. S. 59. S. 60. S. 61. S. 62. S. 63. S. 64. S. 65. S. 66. S. 67. S. 68. S. 69. S. 70. S. 71. S. 72. S. 73. S. 74. S. 75. S. 76. S. 77. S. 78. S. 79. S. 80. S. 81. S. 82. S. 83. S. 84. S. 85. S. 86. S. 87. S. 88. S. 89. S. 90. S. 91. S. 92. S. 93. S. 94. S. 95. S. 96. S. 97. S. 98. S. 99. S. 100. S. 101. S. 102. S. 103. S. 104. S. 105. S. 106. S. 107. S. 108. S. 109. S. 110. S. 111. S. 112. S. 113. S. 114. S. 115. S. 116. S. 117. S. 118. S. 119. S. 120. S. 121. S. 122. S. 123. S. 124. S. 125. S. 126. S. 127. S. 128. S. 129. S. 130. S. 131. S. 132. S. 133. S. 134. S. 135. S. 136. S. 137. S. 138. S. 139. S. 140. S. 141. S. 142. S. 143. S. 144. S. 145. S. 146. S. 147. S. 148. S. 149. S. 150. S. 151. S. 152. S. 153. S. 154. S. 155. S. 156. S. 157. S. 158. S. 159. S. 160. S. 161. S. 162. S. 163. S. 164. S. 165. S. 166. S. 167. S. 168. S. 169. S. 170. S. 171. S. 172. S. 173. S. 174. S. 175. S. 176. S. 177. S. 178. S. 179. S. 180. S. 181. S. 182. S. 183. S. 184. S. 185. S. 186. S. 187. S. 188. S. 189. S. 190. S. 191. S. 192. S. 193. S. 194. S. 195. S. 196. S. 197. S. 198. S. 199. S. 200. S. 201. S. 202. S. 203. S. 204. S. 205. S. 206. S. 207. S. 208. S. 209. S. 210. S. 211. S. 212. S. 213. S. 214. S. 215. S. 216. S. 217. S. 218. S. 219. S. 220. S. 221. S. 222. S. 223. S. 224. S. 225. S. 226. S. 227. S. 228. S. 229. S. 230. S. 231. S. 232. S. 233. S. 234. S. 235. S. 236. S. 237. S. 238. S. 239. S. 240. S. 241. S. 242. S. 243. S. 244. S. 245. S. 246. S. 247. S. 248. S. 249. S. 250. S. 251. S. 252. S. 253. S. 254. S. 255. S. 256. S. 257. S. 258. S. 259. S. 260. S. 261. S. 262. S. 263. S. 264. S. 265. S. 266. S. 267. S. 268. S. 269. S. 270. S. 271. S. 272. S. 273. S. 274. S. 275. S. 276. S. 277. S. 278. S. 279. S. 280. S. 281. S. 282. S. 283. S. 284. S. 285. S. 286. S. 287. S. 288. S. 289. S. 290. S. 291. S. 292. S. 293. S. 294. S. 295. S. 296. S. 297. S. 298. S. 299. S. 300. S. 301. S. 302. S. 303. S. 304. S. 305. S. 306. S. 307. S. 308. S. 309. S. 310. S. 311. S. 312. S. 313. S. 314. S. 315. S. 316. S. 317. S. 318. S. 319. S. 320. S. 321. S. 322. S. 323. S. 324. S. 325. S. 326. S. 327. S. 328. S. 329. S. 330. S. 331. S. 332. S. 333. S. 334. S. 335. S. 336. S. 337. S. 338. S. 339. S. 340. S. 341. S. 342. S. 343. S. 344. S. 345. S. 346. S. 347. S. 348. S. 349. S. 350. S. 351. S. 352. S. 353. S. 354. S. 355. S. 356. S. 357. S. 358. S. 359. S. 360. S. 361. S. 362. S. 363. S. 364. S. 365. S. 366. S. 367. S. 368. S. 369. S. 370. S. 371. S. 372. S. 373. S. 374. S. 375. S. 376. S. 377. S. 378. S. 379. S. 380. S. 381. S. 382. S. 383. S. 384. S. 385. S. 386. S. 387. S. 388. S. 389. S. 390. S. 391. S. 392. S. 393. S. 394. S. 395. S. 396. S. 397. S. 398. S. 399. S. 400. S. 401. S. 402. S. 403. S. 404. S. 405. S. 406. S. 407. S. 408. S. 409. S. 410. S. 411. S. 412. S. 413. S. 414. S. 415. S. 416. S. 417. S. 418. S. 419. S. 420. S. 421. S. 422. S. 423. S. 424. S. 425. S. 426. S. 427. S. 428. S. 429. S. 430. S. 431. S. 432. S. 433. S. 434. S. 435. S. 436. S. 437. S. 438. S. 439. S. 440. S. 441. S. 442. S. 443. S. 444. S. 445. S. 446. S. 447. S. 448. S. 449. S. 450. S. 451. S. 452. S. 453. S. 454. S. 455. S. 456. S. 457. S. 458. S. 459. S. 460. S. 461. S. 462. S. 463. S. 464. S. 465. S. 466. S. 467. S. 468. S. 469. S. 470. S. 471. S. 472. S. 473. S. 474. S. 475. S. 476. S. 477. S. 478. S. 479. S. 480. S. 481. S. 482. S. 483. S. 484. S. 485. S. 486. S. 487. S. 488. S. 489. S. 490. S. 491. S. 492. S. 493. S. 494. S. 495. S. 496. S. 497. S. 498. S. 499. S. 500. S. 501. S. 502. S. 503. S. 504. S. 505. S. 506. S. 507. S. 508. S. 509. S. 510. S. 511. S. 512. S. 513. S. 514. S. 515. S. 516. S. 517. S. 518. S. 519. S. 520. S. 521. S. 522. S. 523. S. 524. S. 525. S. 526. S. 527. S. 528. S. 529. S. 530. S. 531. S. 532. S. 533. S. 534. S. 535. S. 536. S. 537. S. 538. S. 539. S. 540. S. 541. S. 542. S. 543. S. 544. S. 545. S. 546. S. 547. S. 548. S. 549. S. 550. S. 551. S. 552. S. 553. S. 554. S. 555. S. 556. S. 557. S. 558. S. 559. S. 560. S. 561. S. 562. S. 563. S. 564. S. 565. S. 566. S. 567. S. 568. S. 569. S. 570. S. 571. S. 572. S. 573. S. 574. S. 575. S. 576. S. 577. S. 578. S. 579. S. 580. S. 581. S. 582. S. 583. S. 584. S. 585. S. 586. S. 587. S. 588. S. 589. S. 590. S. 591. S. 592. S. 593. S. 594. S. 595. S. 596. S. 597. S. 598. S. 599. S. 600. S. 601. S. 602. S. 603. S. 604. S. 605. S. 606. S. 607. S. 608. S. 609. S. 610. S. 611. S. 612. S. 613. S. 614. S. 615. S. 616. S. 617. S. 618. S. 619. S. 620. S. 621. S. 622. S. 623. S. 624. S. 625. S. 626. S. 627. S. 628. S. 629. S. 630. S. 631. S. 632. S. 633. S. 634. S. 635. S. 636. S. 637. S. 638. S. 639. S. 640. S. 641. S. 642. S. 643. S. 644. S. 645. S. 646. S. 647. S. 648. S. 649. S. 650. S. 651. S. 652. S. 653. S. 654. S. 655. S. 656. S. 657. S. 658. S. 659. S. 660. S. 661. S. 662. S. 663. S. 664. S. 665. S. 666. S. 667. S. 668. S. 669. S. 670. S. 671. S. 672. S. 673. S. 674. S. 675. S. 676. S. 677. S. 678. S. 679. S. 680. S. 681. S. 682. S. 683. S. 684. S. 685. S. 686. S. 687. S. 688. S. 689. S. 690. S. 691. S. 692. S. 693. S. 694. S. 695. S. 696. S. 697. S. 698. S. 699. S. 700. S. 701. S. 702. S. 703. S. 704. S. 705. S. 706. S. 707. S. 708. S. 709. S. 710. S. 711. S. 712. S. 713. S. 714. S. 715. S. 716. S. 717. S. 718. S. 719. S. 720. S. 721. S. 722. S. 723. S. 724. S. 725. S. 726. S. 727. S. 728. S. 729. S. 730. S. 731. S. 732. S. 733. S. 734. S. 735. S. 736. S. 737. S. 738. S. 739. S. 740. S. 741. S. 742. S. 743. S. 744. S. 745. S. 746. S. 747. S. 748. S. 749. S. 750. S. 751. S. 752. S. 753. S. 754. S. 755. S. 756. S. 757. S. 758. S. 759. S. 760. S. 761. S. 762. S. 763. S. 764. S. 765. S. 766. S. 767. S. 768. S. 769. S. 770. S. 771. S. 772. S. 773. S. 774. S. 775. S. 776. S. 777. S. 778. S. 779. S. 780. S. 781. S. 782. S. 783. S. 784. S. 785. S. 786. S. 787. S. 788. S. 789. S. 790. S. 791. S. 792. S. 793. S. 794. S. 795. S. 796. S. 797. S. 798. S. 799. S. 800. S. 801. S. 802. S. 803. S. 804. S. 805. S. 806. S. 807. S. 808. S. 809. S. 810. S. 811. S. 812. S. 813. S. 814. S. 815. S. 816. S. 817. S. 818. S. 819. S. 820. S. 821. S. 822. S. 823. S. 824. S. 825. S. 826. S. 827. S. 828. S. 829. S. 830. S. 831. S. 832. S. 833. S. 834. S. 835. S. 836. S. 837. S. 838. S. 839. S. 840. S. 841. S. 842. S. 843. S. 844. S. 845. S. 846. S. 847. S. 848. S. 849. S. 850. S. 851. S. 852. S. 853. S. 854. S. 855. S. 856. S. 857. S. 858. S. 859. S. 860. S. 861. S. 862. S. 863. S. 864. S. 865. S. 866. S. 867. S. 868. S. 869. S. 870. S. 871. S. 872. S. 873. S. 874. S. 875. S. 876. S. 877. S. 878. S. 879. S. 880. S. 881. S. 882. S. 883. S. 884. S. 885. S. 886. S. 887. S. 888. S. 889. S. 890. S. 891. S. 892. S. 893. S. 894. S. 895. S. 896. S. 897. S. 898. S. 899. S. 900. S. 901. S. 902. S. 903. S. 904. S. 905. S. 906. S. 907. S. 908. S. 909. S. 910. S. 911. S. 912. S. 913. S. 914. S. 915. S. 916. S. 917. S. 918. S. 919. S. 920. S. 921. S. 922. S. 923. S. 924. S. 925. S. 926. S. 927. S. 928. S. 929. S. 930. S. 931. S. 932. S. 933. S. 934. S. 935. S. 936. S. 937. S. 938. S. 939. S. 940. S. 941. S. 942. S. 943. S. 944. S. 945. S. 946. S. 947. S. 948. S. 949. S. 950. S. 951. S. 952. S. 953. S. 954. S. 955. S. 956. S. 957. S. 958. S. 959. S. 960. S. 961. S. 962. S. 963. S. 964. S. 965. S. 966. S. 967. S. 968. S. 969. S. 970. S. 971. S. 972. S. 973. S. 974. S. 975. S. 976. S. 977. S. 978. S. 979. S. 980. S. 981. S. 982. S. 983. S. 984. S. 985. S. 986. S. 987. S. 988. S. 989. S. 990. S. 991. S. 992. S. 993. S. 994. S. 995. S. 996. S. 997. S. 998. S. 999. S. 1000.



**Magdeburg.** Keine strafbare unangemeldete Verjüngung. Die Genossinnen Ziesing, Gmelins, Buchterfäden und Genoffe Albert hatten von der Polizei ein Strafmandat über 30 Mark erhalten, weil sie nach Meinung der Polizei eine unangemeldete Verjüngung des Frauen- und Mädchen-Vereins abgehalten und dort öffentliche Angelegenheiten erörtert haben sollten.

Das Schöffengericht hatte die Strafmandate bestätigt. Das Landgericht hat jedoch am Mittwoch der Polizei begünstigt gemerkt, daß, da in der allerdings unangemeldeten Verjüngung öffentliche Angelegenheiten nicht erörtert worden sind, auch kein Verstoß gegen das Vereinsgesetz vorliegt, und hat sämtliche Angeklagte kostenlos freigesprochen.

**Gemeindezeitung.**

Einen Zoll auf Heringe hat jetzt der Stadtrat von Gera eingeführt. Dieser wurde, und zwar seit 1867, für die hier eingeführten Heringe, ein Hauptnahrungsmittel der meisten Arbeiterfamilien, eingangsabgabe nicht beantragt. Das ist jetzt mit einem Male anders geworden. Für eine Waive oder ein Fass (unter einem Eimer) Heringe sind jetzt nach einem Stadtratsbeschlusse 30 Pf. und für ein größeres Gefäß 50 Pf. eingangsabgabe an der beim Eingange liegenden Hebestelle zu entrichten. Wird beim Einführen eine Hebestelle nicht benutzt, kann die Waive bei der dem Abfuhrort zuständige belegenden Hebestelle zu bezahlen. — So lautet eine Beschlusse des Stadtrats zu Gera vom 16. September 1904. In diesem Beschlusse verportet sich wieder einmal die ganze kommunale und sozialpolitische Einfühlungslosigkeit der heringbesessenen Faktoren auf dem Markte. Ein Häufchen Heringssoll! Was ist denn noch Aufreizung zum Klassenhaß?

**Hofarbeiter und Regierungsrat.**

Nach der Mänscher Post.

**Erste Begegnung:** In einem Wagenabteil dritter Klasse, zwischen Hofarbeitern und Schaffnern. Im Zuge eine Dame. Es sitzen fünf Hofarbeiter ein mit Ärgern und Seilen, jeder eine benutzende Pfeife im Munde. Sie reiben die Pfeife auf. Die Dame bittet, da sie etwas Tabak verdirbt, ein Feuer zu löschen. Bereitwillig heißt ihr Wunsch erfüllt, die Pfeifen werden gelöscht. Die hämmigen Söhne der Hofarbeiter sehen diesen Ausbruch, um die Dame nicht durch den Qualm zu belästigen.

**Zweite Begegnung:** Im Garten bei Bachmair. An weißschönen Tagen liegen die Sommergäste, den trefflichen Weisen der Brüder Weinisch zu lauschen. Draußen faunt und regnet es. Am Fenster sitzt ein Regierungsrat aus Münden mit seiner Familie. Das Fenster ist halb geöffnet. Infolge dessen entsteht ein harter Zug, der den im Saal befindlichen Gästen unträglich wird. Die Damen stellen ihre Mäntel an. Die Mutter erheben, das Fenster zu schließen. Der Herr Regierungsrat stellt sich laut. Eine junge Dame steht auf und schließt das Fenster. Der Herr Regierungsrat schmeißt sie an: „Sie können ruhig machen, ich mache das Fenster doch wieder auf!“ Die beiden hübschen Worten folgt auch sofort die heftigste Tat. Einem weiteren Erheben, dem besonders für die anwesenden älteren Weikonen lästigen Aufnahme ein Ende zu machen, lehrt der Herr Regierungsrat ernstlichen Widerstand entgegen. Erst als die allgemeine Stimmung sich entschieden gegenbar macht, entschließt sich der weikontliche Regierungsrat, diesen sonderbaren Kampf einzustellen.

Ich aber mußte an das Erlebnis mit den Hofarbeitern denken.

**Aus dem Reich.**

**Widau.** In Wiesbaden sind durch einen Automobil-Unfall der Installateur Franz und der Brauerbetrieiber Oberer aus Widau tödlich verunglückt. Drei Personen wurden verletzt.

**Reinold.** Die Typhusepidemie ist noch immer im Zunehmen. Geiern wurden 34 neue Fälle gemeldet. Die Gesamtzahl der Erkrankungen an Typhus beläuft sich auf 484, die der Todesfälle auf 12.

**Sagen i. Weßf.** Die Strafkammer verurteilt gestern den Schulleiter A. Klinge aus Dortmund, der am 27. April ds. Js. in der hiesigen Bahnhofstraße mit seinem Automobil den Verkehrsträger E. überfahren und am Bein und an der Schulter verletzt habe, wegen fahrlässiger Körperverletzung zu drei Wochen Gefängnis und 50 M. Geldstrafe.

**Kiel.** Das 85. Tausend laufende, auf der Schidau-Werft erbaute Torpedoboot 9 ist bei der Einfahrt in die Kieler-Wiek verunglückt. Es ist niemand verunglückt. Die Schadensverhalte haben bereits begonnen.

**Vermischtes.**

**Der Weiss ist wieder in Tätigkeit.** Seit 48 Stunden finden in den westlichen Garmionen statt. Heftige Explosionen folgen fortgesetzt. Der Krater wirkt glühende Heerde aus. Man bemerkt in kurzen Abständen erhebliche Bewegungen der Erde. Eine 300 Meter hohe Feuerleiter steigt aus dem Krater empor. Neue Spalten haben sich am Rande der Krater geöffnet.

**Stellenbörse.** Ein Verleger der Reichsanzeiger nach Petersburg sucht in einem Verlangen der Selbstverleihen Reichsanzeiger. Der Materialbedarf ist bedeutend. Bis jetzt sind 19 Verleihen als mehr oder weniger schwer verlegt gemeldet. Der Preis des Remidier Büches ist lebensgefährlich verlegt.

**Letzte Nachrichten.**

**Krieg in Ostasien.**

**Mukden, 24. September.** General Mitschidens ist vornehmlich wieder angegriffen worden. Täglich hegt hier ein russischer Luftschiff mit militärischen Beobachtungen auf. Vornehmlich wurden 9 Ghmdenführer hingerichtet, wobei die russischen Hebriden zugegen waren. Die Russen beharren energisch auf ihren vertragsgemäßen Rechten in Mukden gegenüber den chinesischen Zivilbehörden.

**Petersburg, 24. September.** Wie den Nowosti und dem Nowoje Wremja aus Mukden telegraphisch wird, herrscht dort Sturm, Kälte und Miasma. Die Bevölkerung verläßt Mukden. Das Kriegsministerium beabsichtigt, wegen Verlangens ausländische Verete für den Kriegsausbruch anzunehmen.

**Paris, 24. Sept.** Der russische Kriegsminister Sacharoff bereitet die Abendung aller in den großen russischen Garnisonen verfügbaren Feldgeschütze nach Gornin vor. Die Garnisonen sollen durch die kurz nach Beginn des Krieges bestellten, neuen Geschütze Erhält. Die betreffenden Fabriken erhalten für schnelle Ablieferung Prämien.

**Paris, 24. September.** Der Petersburger Korrespondent des Matin berichtet, ein wichtiges Telegramm, welches dem Generalstab noch nicht übermietet wurde, sei gestern aus Port Arthur beim Japen eingetroffen. Nach demselben sollen die Japaner mit dem allgemeinen Sturm auf die Festung begonnen haben. Derselbe wird gleichzeitig von drei Seiten angegriffen und zwar mit Unterstützung der Flotte. Die Japaner seien entschlossen, zahlreiche Minen seien bereits explosibel und hätten ganze japanische Bataillone vernichtet. General For zeichnet sich besonders aus, er steht in der Front und schließt auf die Japaner, da es diesen gelungen sei, unter gewaltigen Verlusten in die Nähe der Russen zu kommen. General Stängel begibt sich von Port zu Port und muntert die Verteidiger auf.

**Petersburg, 24. Sept.** Der Kapitän Skadom ist mit Dschelien aus Wladivostok in Petersburg eingetroffen und hat u. a. folgende Meldung überbracht: Der Kreuzer Bogatyr hatte bei Abreise Skadoms das Dschelien verlassen und sollte binnen 14 Tagen ganz fertiggestellt sein. Ebenso sind die Arbeiten an der Koffin und dem Stromoboj bereits beendet.

**New-York, 24. Sept.** Ein amerikanischer Dampfer, der für Port Arthur Kohlen zu liefern hatte und die Festung am 16. ds. wieder verließ, erklärte, die Russen hätten an diesem Tage noch über 200000 Tonnen Kohle verbragt.

**Petersburg, 24. Sept.** Die russischen Blätter begrüßen freudig die erfolgte Aufhebung des geheimen Hundestrafes vom 30. April 1904, wodurch der vom Moskauer Semstwo sofort nach Beginn des Krieges geplante Zusammenschluß aller Semstvos zu einer gemeinsamen Ausrüstung von Sanitätskolonnen für den fernem Osten inhibiert und die Fähigkeit lahmgelegt wurde. Dies war einer der letzten aber 14 verlassenen Wiharische Beschlüsse. In der Berücksichtigung des Beschlusses nun hätte man einen Versuch mit den Unterdrückungsmöglichkeiten gegenüber der Selbstverwaltung, und es ist interessant, wie heute die russischen Blätter diese Politik kritisieren dürfen.

**Oldenburg, 24. September.** Außer der schon gemeldeten Verhaftung des Redakteurs Biermann erfolgte gestern eine Verhaftung des Ministers Rührart. Der Minister beruft sich gegenüber den Verdächtigungen durch Biermann auf seine Erklärungen vor Gericht und im Landtage. Er habe gemeint, auf den Glauben bauen zu können, den man ihm damals gegeben habe. Erst als er den Umfang der Verhaftung gesehen, habe er sich zu dem Strafantrage entschlossen.

**Waidau, 24. Septbr.** Wegen Teilnahme an den Exzessen während des Streiks wurden über 200 Verhaftungen vorgenommen. Man machte dabei 3 berüchtigte Anarchistenführer dingfest.

**Briefkasten der Redaktion.**

**Abfahrer Stilleben.** Die Aufforderung konnte nur als Inerit Aufnahme finden und mußte deshalb der Expedition übermittelt werden. Würden wir eine Ausnahme machen, dann könnten sich andere Interessenten mit Recht darauf berufen und dasselbe verlangen. **Zeichern.** Es kann voller Schadenerhalt verlangt werden.

**Briefkasten der Expedition.**

Die Orte Kleinleipisch, Koldorf und Schaffitz sind eruchtet, sofort zu regeln, damit in der Lebenszeit für das nächste Quartal keine Veränderung stattfindet.

**Staudesamtliche Nachrichten.**

- Salle (Sch. Steinweg 2), 23. September.** Aufgehoben: Knircher Erhardt, u. Minna Knircher (Schulstraße 3 u. Dr. Fischer 11). Kuchler Hans u. Anna Kuchler (Helm u. Mittelstr. 19). Finkbein Friedrich u. Anna Finkbein (Helm 30 u. M. Schloßstraße 2). Rangier Lehnhardt und Anna Quersdorf (Halle u. Bornstedt). Geiger Silbmann und Frieda Döge (Waldg. u. Weinberg-Neudorf).
- Geboren:** Schlicht, Hermannen Janich S. Weingartenstr. 20. Baumann Dietrich W. (Schulweg 20). Buchhalter Rimpler L. (Strahlenbergstr. 16). Schloffer Berth S. (Merseburgerstr. 40). Wittmannhändler Paul L. (Thomasstr. 14).
- Verheiratet:** Schloffer Gust. 36 J. (Wartstr. 6). Witwe Gshorn, 56 J. (Helm). Witwe Witzling, 72 J. (H. U. U. 11). (Helmstr. 10).
- Geborene:** Galle (Helm), Buchstr. 20, 23. September.
- Aufgehoben:** Gehrtzfelder Gültke u. Meta Fried. (Waldg. 28 u. Uckerstr. 1). Landwirt Gebhardt u. Meta Wagner (Schillerstr. 31). Dreimer Steinbaum u. Maria Damm (Waldg. 24). Dresdenbeiler Brandt L. (Händelstraße 22). Mechaniker Strauß S. (Horn 2). Steinbruder Müller E. (Waldg. 8). Müller Knauth S. (Richard Wagnerstr. 38).
- Geborene:** Hausmann Stahl, 78 J. (Dammstr. 17). Geier Verthold, 57 J. (Ulanstr. 44). Gehrtzfelder Klingner L., 5 Stunden (Schulstraße 7). Witwe Wiese, 69 J. (Waldg. 20).

**Quittung.**

Widichsch bei Deuten. Von den lustigen Bildern 1.50 M. Dr.

**Verzeichnis**

der größeren Lokale in Halle und dem Saalkreis, welche der Arbeiterchaft zu Veranlassungen z. z. zur Verfügung stehen:

- In Halle:** Volkshaus, Lindenstraße. Goldener Sirich, Obere Leipzigerstraße. Konzerthaus, Karlstraße. Drei Könige, Kl. Klaus u. Dönerstr. Ecke. Moritzburg, Sara. Weißes Hof, Weiststraße. Ewallischer Hof, Großer Berlin. Köpplend Lokal, Unterberg (früher Hausmann). Erholung, Martinsberg 6, Im. Rauch. Erdmann Restaurant, Merseburgerstr. (Hof's Hof). Wausch'sches Schützenhaus (Salla'sche) Berchensfeldstraße.
- In Giebichenstein:** Burgtheater, Wilhelmstraße, Hofstraße. Burgstraße.
- Trotha:** Gasthof zum Adler. Bernhards Restaurant, Giebichenstraße.
- Arzlowitz:** Lindenhof.
- Nietleben:** Gasthof zur Sonne.
- Dömitze:** Gasthof von Augustinial.
- Burg bei Rodens:** Restaurant zum Burgschützenhaus.

**Arbeiter-Sekretariat, Halle a. S.,**

Gaiststraße 21, I. Hof rechts. Geöffnet nur Werktagen von 9 1/2—1 1/2 und 4—8 Uhr.

**Sonnabend nachmittag geschlossen.**

Unentgeltliche Auskunftserteilung in gewerblichen Streitigkeiten, über Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditäts-Versicherung, über Arbeiterlohn, Betriebs- und Veranlassungsrecht, sowie über das Fabrikantenrecht u. s. w.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten. Verantwortlicher Redakteur: J. B. M. Weismann in Halle.

**Delitzsch.**

Montag d. 26. d. M., abends 8 1/2 Uhr im Lindenhof

**Berichtserstattung des Sozialdemokr. Vereins.** Tagesordnung: Berichtserstattung vom Bremer Parteitag. Referent: Genosse Weissmann. Der Vorstand.

**Sozialdemokratischer Verein Zeitz.** Dienstag den 27. September abends 8 1/2 Uhr in Wiebes Restaurant Gartenstraße 45

**Verammlung.** Tagesordnung: 1. Berichtserstattung vom Parteitag. Referent: Genosse Leopold. 2. Bericht. Da die Tagesordnung sehr wichtig ist, werden alle Mitglieder um ihr Erscheinen erludt. Gäste und Frauen sind willkommen. Der Vorstand.

**Konsumverein für Dieskau und Umgeg.** E. G. m. b. H.

**Unsere diesjährige Inventur** findet Sonnabend den 1. Oktober statt und ist an diesem Tag unter Gewähr geschlossen. Eingehen findet der Verkauf Sonntag den 2. Oktober vormittags wieder statt.

Die Abnahme der Marken findet ebenfalls Sonnabend den 1. Oktober abends 8 Uhr und zwar für Dieskau in B. Starck Restaurant, für Brudorf und Gersa bei W. Hauschild, für Zwickau, H. H. Engel u. F. W. im Gasthof Zwickau statt. Der Vorstand. Ed. Gittel: W. Hauschild.

**Deutsch. Holzarb.-Verband.** Sektion der Modellstecher und der in den Maschinenfabriken beschäftigten Holzarbeiter. Dienstag den 27. September 1904 im Weissen Hof, Weiststraße **Versammlung.** Tagesordnung: 1. Vortrag des Genossen W. in Her. Die Gewerkschaftsbewegung und ihre Entwicklung. 2. Berichtangelegenheiten. Nicht alle ist es, zu erscheinen. Der Vorstand.



**Stiefel u. Schuhe** werden billig repariert und besetzt mit gutem Material. H. Elkan, Weiststraße 87.

**Konsum-Verein Fangerhausen u. Umg. E. G. m. b. H.**

Sonntag den 2. Oktober, nachmittags 3 Uhr im Saale der Bierhalle **ordentliche General-Versammlung.**

- Tagesordnung:** 1. a) Bericht über das 3. Geschäftsjahr; b) Vorschlag über Verteilung des Reingewinns; c) Revisionsberichte; d) Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes. 2. Neuwahl der nach dem Statut auscheidenden Vorstands- und Aufsichtsrats-Mitglieder. 3. Anträge der Mitglieder. 4. Verschiedenes. Anträge müssen 5 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beim Aufsichtsrat eingereicht sein. Nur Mitglieder haben Zutritt. Der Aufsichtsrat: Schmidt, Reinisch.

**Konsumverein Quersfurt und Umgeg.**

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß in der Zeit vom 1. bis 10. Oktober die Quersfurter, Markentarten und Marken im Geschäftsfokal abzugeben bzw. einzutauschen sind. Inventurhalter bleibt unser Geschäftsfokal Montag den 3. Oktober geschlossen. Der Vorstand.

**Kartoffeln zum Winterbedarf.**

Empfehle ff. Reußfelder, Magnum bonum und runde Rauchschäpfe, alles nur beständiges, haltbare Ware. Gute Laderische treffen Anfang Oktober ein. Lieferung prompt und frei Gang. Oskar Heller, Steinweg 32, Telefon 2170.

Spezial-Haus für Herren- und Knaben-Bekleidung

Halle  
a. S.

# Alex Michel

Halle  
a. S.

Kleinschmieden 1. Kleinschmieden 1.  
**Beachten Sie meine Serien-Verkäufe**  
in  
**Herren-Winter-Paletots und Joppen!**  
**Herren- u. Jünglings-Anzügen!**

Meine  
Schaufenster  
zeigen Ihnen  
die enorm  
billigen  
Preise.

Besichtigung  
meiner Läger  
ohne Kaufzwang  
gern  
gestattet.

## Maler.

Freitag den 27. September abends 8 1/2 Uhr bei Streicher,  
Kleine Klausstraße 7

### Mitglieder-Versammlung

Tagessordnung: 1. Vortrag: Die Beschäftigung des Arbeiters im Klassenstaat. Referent: Stadiprodrometer Kröger. 2. Bericht über unsere örtlichen Verhältnisse. 3. Verschiedenes. Zahlreiches Erscheinen dringend notwendig. Der Vorstand.

### Konsumverein Döllnitz und Umgegend.

E. G. m. b. G.

Sonntag den 2. und Montag den 3. Oktober bleibt unser Geschäft wegen Inventur geschlossen.

Mitgliedskassen, Markenkarten, sowie sämtliche kleine Marken müssen

bis Sonntag den 1. Oktober abends 8 Uhr im Geschäftsfotel abgegeben sein. Der Vorstand. A. A. Sellwig.

## Möbel.

Bürgerliche Einrichtungen  
Nur 1 Mark  
wöchentliche

## Abzahlung

### Carl Klingler

Halle a. S.  
Grosse Ulrichstraße 20, 1.  
Weissenfels, Klosterstraße 17.  
Dessau, Ankanischenstrasse 197.  
Stassfurt, Bodebrücke 2.

### Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: H. Richarda.  
Sonntag den 25. September nachm.  
3 1/4 Uhr: 1. Volks-Vorstellung zu kleinen Einheitspreisen.

**Phigeneie.**  
Schauspiel in 5 Akten v. W. v. Goethe.  
Stoffentfaltung 8 Uhr. Anfang 8 1/4 Uhr.  
Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr: 11. Ab. O. S. Diert.  
Beamtentagen unvollig.

**Vogelgrin.**  
Kom. Oper in 3 Ak. v. W. Wagner.  
Stoffentfaltung 7 Uhr. Anfang 7 1/4 Uhr.  
Ende 11 Uhr.

Montag den 26. September  
12. Ab. Vorstell. 4. Viertel.  
Beamtentagen allig.

2. Vorstellung im Göthe-Theater:  
**Die Geschwister.**  
Clavigo.

### Neues Theater, Halle a. S.

Sonntag den 25. Septbr. abends 8.  
Novität! Zum 1. Male:  
Gaiques Hochzeit.  
Schwanz in 3 Ak. v. Correns u. Heber.  
Montag: Gaiques Hochzeit.

### Walhalla-Theater.

Gute Sonntag, abends 8 Uhr  
grosse  
**Gala-Vorstellung.**

Nachmittags 4 Uhr  
grosse  
**Kinder-Vorstellung**

Kinder halbe Preise.  
1 Kind in Begleitung frei.

In beiden Vorstellungen  
Auftritt des  
gesamten Künstlerpersonals.

Saalplatz 60 Pf., 2. Rang 30 Pf.,  
Logenplatz 1.75 Mk.

### Zoolog. Garten

Sonntag, den 26. September,  
nachm. von 3 1/2 Uhr ab:  
**Großes Konzert.**

Ausgeführt vom Orchester des  
Herrn Kapellmeister Theim.

Männchen werden angenommen  
Steg 19, Laden.

### Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.  
Am Riebschloß, nächste Nähe des  
Hauptbahnhofs.

**Bester Sonntag**  
in dem diesmaligen  
**glänzenden Spielplan.**

Nachmittags 4 und abends 8 Uhr:  
**2 Vorstellungen.**

In beiden: Auftritten von  
**Captain Hansen**  
mit seinen dressierten

**4 Seelöwen.**  
Eingig in der Welt existierend!  
U. a. „Die Seelöwen als Fabel-  
jongleure.“

### Welt-Panorama

Dr. Ulrichs 6. 1.  
Schiff. v. 2-10.  
**Böhmische Bäder.**  
Teplitz, Karlsbad, Marienbad etc.

### Gasthof Drei Könige

St. Klaus u. Clearinstr. Ecke.  
Sonntag  
humoristisch. Familienabend.

Für Unterhaltung sorgt Müller sen.  
Es ladet freundlich ein  
**Jos. Streicher.**

### Brunnerts Bellevue.

Sonntag den 25. Sept.  
**Grosse Ball-Musik.**

Fr. Brunner.

### Zum Taubenschlag.

Leipzigerstraße 82.  
Historisch-originelles Verkehrt-Lokal.  
Berliner Speise- u. Bier-Wirtschaft.

Sonntag Treffpunkt aller Reisenden.  
Es ladet ein  
**Der Tauben-Vater**

### H. Wittigs Restaur.

Körnerstrasse 18.  
Sonntag den 25. September, abends  
von 8 Uhr an

eröffnet großes  
**Preis-Staten**

Hierzu ladet freundlich ein D. D.

### „Zum Elefanten.“

Gute  
Sonntag  
**Tanzkränzchen.**  
Karl Hennig.

**Neue und gebrauchte Möbel,**  
ganze Ausstattungen  
verkauft sehr billig unter Garantie.  
Transport frei.  
Max Jungblut, Bucherstr. 31.

Soeben eingetroffen:  
Der praktische  
**Haussekretär.**

Ein Formular- und Musterbuch aller  
Arten Briefe, Mittheilungen, Bescheidungen,  
Geldsche, Anträge, Reklamationen,  
Berträge, gerichtlichen Eingaben,  
Klagen und sonstigen Aufträge des  
Geschäftslebens.  
Preis 1 Mk.

Zu beziehen durch die  
**Folkshandlung.**

### Herbst- und Winter- Paletots, Joppen, Anzüge

in bezug. nur gute Qualitäten und  
eleganter Schnitt, auf Maßhaar ver-  
arbeitet, von Maßanfertigung nicht zu  
unterscheiden.

Für Messeraffen besonders billig.  
Grosses Kollinger  
Maßanfertigung schnell, gut und  
preiswert.

Otto Knoll, Oberer  
Leipzigerstraße 36.  
— Rabatmaten —



### Hut-Magazin

„Zum Pfau“  
jetzt: Große Steinstraße,

Ecke Kleinschmieden,  
empfiehlt in enorm großer Auswahl

Horren-Hüte, modernste Formen, von  
Mk. 1.50, 2.00 bis Mk. 6.50.

Knaben-Hüte u. Mützen,  
elegante geschmackvolle Formen,  
Mk. 0.75 bis 2.75.

Zylinder-Hüte, neueste Formen,  
Mk. 3.75 bis 12 Mk.

Klapp-Hüte in einst. Ausföhrung,  
von Mk. 7.50 bis 15 Mk.

### Gardinen- Stangen

45, 60, 85 Pf., 1.45 Mk.

### Gardinen- Rosetten

8, 9, 10, 13, 19, 45 Pf.

### Gardinen- Zugrichtungen,

nur praktische haltb. Sorten,  
38, 45, 65 Pf., 1.10 Mk.

### Portieren- Stangen

3.- bis 4.50 Mk.

### C. F. Ritter

Halle a. S.  
Leipzigerstraße 90.

Auf alle Waren  
5 Prozent  
Rabatt-Spar-Marken.

### Land-Gasthof

mit großer Arbeiterfreundlichkeit, Umfatz  
laut Buch 300 Hektoliter pro Jahr,  
für 58000 Mk., bei 10000 Mk. An-  
zahlung mit sämtlichem Inventar unter  
der Hand zu verkaufen. Der Gasthof  
hat schöne Restaurations- und Vereins-  
zimmer, großen Saal, Garten usw.  
Ebenso gehören zu dem Grundstück  
noch 1/2 Morgen Wiese und 1/4 Morgen  
Parißfelder. Best. Offerten unter  
N. N. 100 an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Wollen Sie heiraten?

und sich eine traute gute Wohnungs-Einrichtung zulegen, so erwirnen Sie sich stets  
daran, daß die

Möbel-Fabrik mit Dampfbetrieb  
**Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.**

Grosse Märkerstrasse 4

hierin etwas ganz hervorragend preiswertes liefert.  
Verlangen Sie unseren Katalog. Lieferung frei Haus.  
Bestellte Möbel können bis zum Abnahmetermin lagern. ==

# Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Fortlaufend grosse Eingänge von Neuheiten

in

## Damen-Konfektion.

Paletots  
Jacketts  
Capes  
Abendmäntel  
Fertige Kleider

Mädchen-Kleider und Jacketts, Knaben-Anzüge und Mäntel.

Kleiderröcke  
Blusen  
Morgenröcke  
Matinés  
Unterröcke

Strickwesten, Walkjacken,  
Normal-Unterzeuge,  
Kopftücher, Halstücher,  
Umschlagetücher,  
Echarpes, Kapotten,  
Taschentücher,  
Handschuhe, Strümpfe,  
Strumpfbänder,  
Hemden, Beinkleider,  
Nachtjacken,  
Erstlings- und Kinderwäsche,  
Barchenthemden,  
Schlafdecken, Bettdecken,  
Betttücher,  
Bettlaken, Bettbezüge,  
Bettvorlagen.

## Kleiderstoffe

in Wolle und Seide,

von der einfachsten bis zur hochfeinsten Art.

### Passende Besätze

geschmackvolle Neuheiten in reicher Auswahl.

### Sämtliche Schneiderei-Artikel,

Kurzwaren, Posamenten, Knöpfe,  
Spitzen, Bänder, Stickereien u. dergl.  
in denkbar grösster Auswahl.

Preise wie bekannt allerbilligst.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

Schleifen, Krawatten,  
Lavalliers,  
Gürtel, Haarschmuck,  
Hutnadeln,  
Taschen, Pompadours,  
Pelzwaren,  
Stolen, Kolliers,  
Pelzgarnituren,  
Boas, Muffen,  
Muffketten,  
Tändelschürzen, Wirtschaftsschürzen,  
Kinderschürzen,  
Kindermützen, Kinderhüte,  
Regenschirme,  
Strickwolle.

### Schmelzers-Höhe,

Siechenbühlstrasse 19.

Sonntag, den 25. September

### Familien-Abend.

Es ladet freundlichst ein  
Fr. Emmer.

Jagdwesten  
Strick-Jacken  
Fleischer-Jacken  
kauft man am besten im  
Spezial-Wollwaren-Geschäft  
von  
Gebr. A. & H. Loesch  
Gr. Ulrichstrasse 36 u. Steinweg 30.

Arbeits-Handschuhe  
Böhmische Handschuhe  
empfehlen billigt  
Gebr. A. & H. Loesch  
Gr. Ulrichstrasse 36 u. Steinweg 30.

Woll-Strickgarne  
finder man am billigsten in grösster  
Auswahl im  
Spezial-Wollwaren-Geschäft  
von  
Gebr. A. & H. Loesch  
Gr. Ulrichstrasse 36 u. Steinweg 30.

Gut erhaltenes Heberzeiger für 11  
Person billig zu verkaufen.  
Adressirter: 16, Hof, 2. Etage.

Vertraut und für die Interate verantwortlich: August W. - Druck der Halleischen Genossenschafts-Druckerei (G. m. b. H.) Halle a. S.

## Neuheiten der Winter-Saison.

### Herrn-Anzüge Herren-Anzüge

Jackettfaçon, elegant, in den neuesten modernen Farben, von 12-15 Mk. Gehrockfaçon, sehr vornehmer Schnitt, in feinstem Kammgarn und Tuchkammgarn von 24-54 Mk.

### Winter-Paletots

tadellos sitzend, in soliden und gemusterten, hochmodernen Stoffen. — Preise unerreicht billig.

### Winter-Joppen Knaben-Joppen

Herrengrösse, immense Auswahl, mit warmen Wollfutter und mit Pelz, von 4.50-24 Mk. in nur dauerhaften Stoffen, warm gefüttert von 2-7 Mk.

### Knaben-Anzüge

selten grosse Auswahl, in hochgeschlossenen Blusen, Schul- und Kinderfaçons von 2.50 Mk. an bis zu den feinsten.

### Herbst-Paletots, Capes, Havelocks

der vorgerückten Saison wegen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gr. Ulrichstrasse 3. **Moritz Cahn,** Gr. Ulrichstrasse 3.

Achtung! **Merseburg.** Achtung! **Waldlust, Onkel Knolls Hütte.**  
Donnerstag den 29. September, abends 8 1/2 Uhr im Bellevue  
**Öffentlicher Vortrag**

Der Pastor **Robitsch** aus **Osnabrück** spricht über:  
**Alkohol und Sittlichkeit.**  
Zum Schluss freie Aussprache für jedermann.  
Um zahlreichem Besuch bittet **Guttempler-Loge „Burgwart“ 587.**  
Eintritt frei!

**Arbeiter-Radfahrer von Gisleben.**  
Sonntag den 25. September vormittags 11 Uhr im „Prinz Heinrich“  
**Besprechung zwecks Gründung eines Vereins.**  
Der Einberufer

Höflichkeit um Entschuldigung bittend,  
dass am Sonntag bei Andrang  
wegen des Kaffeegeschäfts nicht recht  
klappte, zur Nachricht, dass von jetzt  
ab alles gut geregelt und dem Gros-  
betrieb angepaßt ist.  
Schalt-, Zug- und Kinderspiel,  
selbst angefertigt, sehr dauerhaft  
gearbeitet, mit guten Zutaten, wie  
bekannt, empfiehlt billig **Hier**  
**Markt 11, No. links, fein Laden,**  
**J. Niersteich, Telephon 1946.**

### Hemers Restaurant,

Marktstr. 22.

### Gemüthliches Verkehrslokal.

Es ladet freundlichst ein

Der Obige.

Telephon 1156.

Telephon 1156.

### Arthur Möbius,

Drochschlächtere, Langestraße 21.

Telephon 1156.

Telephon 1156.

### „Samm-Wat“

billiger!

### Fort mit Wichse gebraucht



besten  
Schuhcreme  
schwarz  
& farbig.

„Samm-Wat“ macht  
4. Schuhwerk weich,  
geschmeidig,  
wäldericht und glanzend.

Besten Beweis für die Vor-  
zueigenschaften.  
Preis pro Dose schwarz 20 Pfg.,  
farbig 25 Pfg.

Einverkauft für  
**Halle.**

**Hamburger Engros-Lager  
Leopold  
Nussbaum**  
G. m. b. H.  
Gr. Ulrichstr. 60/61.  
Barfüßerstrasse 3/5.





Vorstandes: Baugewerks-Direktor Fromme; Anführer: Einsteinsmann G. Müller.

Eine erhebliche Noth wurde dem Modellirer Robert Bär von hier zur Last gelegt, der am 3. Juli den Arbeit-Bedmann in Demis ohne Grund und Ursache mit einem Steinwurf über den Kopf geschlagen hat. Die Verlesung wurde als erheblich, das Bedmann in der Klinik behandelt werden mußte. Als Entschädigung für die Verletzung wurde ihm ein Betrag von 100 Mark zugesprochen. Er wurde mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis bestraft und sofort verhaftet.

In hiesigen Kreisen ist die Verleumdung Ida Klaus geb. Römer von Weitzel, die vom dortigen Schöffengericht wegen Brandstiftung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt worden ist, als am 23. December v. J. der Strafgerichtsbesitzer ein Schreiben geschickt hat, ließ es die Angeklagte sichtlich. Ihre gegen das erstinständige Urteil eingelegte Berufung wurde verworfen.

Zusätzlich zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt wurde der Bediente Karl Murrer von hier, der im Monat Mai d. J. eine Grabsteinfirma als Provisionsreisender um 30 Mark geschädigt und einen Beschlüssen gefällig hat. Auf Strafprozesse wurde erkannt, weil der Angeklagte erst am 31. August d. J. wegen Betrugs und Urkundenfälschung mit 1 Jahr Gefängnis verurteilt ist.

Eigentums-Vergehen. Der Schmiedemeister Ernst Meyer hat hier, gegenwärtig in Braunschweig in Haft, bei seiner letzten Lage geübt. Er wurde beschuldigt, im Februar, Mai und Juni vor. J. dem Brauchhändler Wörte und dem Kaufmann Dinglinger Waren und Geld entwendet zu haben. Wörte, der öfter verurteilt, vermittelte wiederholt Geld aus der Wadenkassette und legte sich eines Abends auf die Wauer. Da bemerkte er, wie Meyer gegen 11 Uhr mittels falschen Schlüssels die Wadenkassette öffnete. Der Angeklagte ergriff die Flucht und wurde schließlich unter dem Gebüsch eines Gartens in der Henriettestraße gefangenommen. Man fand 28 Schlüssel bei ihm und in seiner Wohnung gefundene Gegenstände. Die Frage, ob der Angeklagte geisteskrank sei, wurde vom Strafrichter verneint. Das Gericht verurteilte Meyer zu 2 Jahren Gefängnis. Der Schneider Christoph Knauth wurde wegen Diebstahls, Betrugs und Unterschlagung zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er als sogen. Schlafwache mehrere Personen erschädigt hat. — Die Arbeiterin Gertrude Bode von hier erhielt 4 Monate Gefängnis, weil sie einem Goldhändler Geld-

bestände weggewonnen hatte, und der Arbeiter Johann Gaeke sich 3 Monate Gefängnis erwarben, weil er einem Landwirth in Braunschweig für 2 M. Rübholz entwendet hat.

### Verfassungsberichte.

#### Zentralverband der Zimmerer.

In der Mitglieder-Versammlung am 17. September wurde unsere Stellung zur Bauarbeiterkongress-Kommission nochmals reichlich besprochen. Der Parteidelegierte gab die verschiedenen Meinungen der Gewerkschaften bekannt. Die Stellung der Maurer wurde scharf kritisiert, da gerade der Genosse D. e. g. unsere Organisation auf dem Bauarbeiterkongress vertreten hat und jetzt gegen die Anträge und Resolutionen handelt, denen er leinestens auf dem Bauarbeiterkongress zugestimmt hat. — Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

In Erwägung dessen, daß die Zentralvorstände der in Frage kommenden Verbände noch nicht Stellung genommen haben zur Mitarbeit der sozialistischen Gewerkschaften an einer von den Zentralverbänden geschaffenen Einrichtung, beschließt die heutige Versammlung, falls die Vertreter des Hauptverbands wieder zur Bauarbeiterkongress-Kommission hinzugezogen werden, welches eine Einrichtung im obigen Sinne ist, die Mitarbeit in dieser bis auf weiteres einzustellen. In weiterer Erwägung, daß die sozialistischen bei den sozialistischen Einigungsabredungen zwischen den beiden gewerkschaftlichen Richtungen nur auf Grund einer von ihnen beschlossenen Kongressresolution eine Einigung für möglich hielten, beschließt die Versammlung die Angelegenheit dem Zentralverband ihrer Organisation zu überweisen, welcher in Gemeinschaft mit den übrigen Zentralvorständen über diese Angelegenheit entscheiden soll.

Zum Punkt Rechte und Pflichten der Mitglieder gab der Kassierer eine ganze Reihe dankenswerter Anregungen. So zum Beispiel mahnte er an das Bestehen der Beiträge, das sich zwar gegen früher in erheblicher Weise gesteigert hat, aber immerhin bei einigen Mitgliedern etwas besser sein könnte, damit bei der Quartalsabrechnung die Bestwechungen gänzlich verschwinden. Der Verwalterbedienstete ist in der letzten Zeit ein bedeutend besser geworden, aber der Mitgliederzahl entsprechend mußte er noch viel härter sein. Auf Antrag wurde es dem

Vorstande übergeben, welche Resolution er entfallen wird, damit die Verammlungen besser besucht werden. Im Verlaufe wurde der Fall Bader und Knittel erledigt. Beantwortet wurde, nachdem keine Stelle gehört worden sind, die Sache für erledigt zu betrachten, da diese Manipulation nicht von Knittel ausgeht, sondern vom Genossen Gieseler. Weiter wurde vom Vorsitzenden bekannt gegeben, daß uns vom Arbeitgeber-Verband Antwort erreicht worden ist, deshalb findet nächsten Sonnabend eine öffentliche Versammlung statt. Das Buch Die Rechte im gewerblichen Arbeitsverhältnis vom Genossen Gieseler wurde für die Bibliothek angekauft. In den Winterverammlungen soll Konstitutionsleure aus unserm Stad gehalten werden. Weiter wurde beantragt, in der nächsten Verammlungen als 1. Punkt die Errichtung eines Gewerkschaftshauses auf die Tagesordnung zu setzen. Um 11 Uhr erfolgt Schluß der Verammlungen. (Sitz. 20. ds.)

#### Fachverein der Zimmerer.

Am Sonnabend, den 17. September, fand im Weissen Hof die regelmäßige Mitglieder-Versammlung statt. Der Kassierer wurde als Mitglied aufgenommen; er mußte jedoch zu fallen. In Vereinsangelegenheiten wurde beschloffen, einen Vortrag von Dr. Friedberg über den Generalführer zu halten zu lassen; Mitglieder anderer Vereine sollen Zutritt haben. Die Konstitutionsleure, welche während des Sommers ausgeschieden ist, wird in der nächsten Mitglieder-Versammlung ihren Fortgang nehmen. Photographie unserer Verbände werden beschloffen wollen, können dieselbe vom Vorsitzenden beziehen. Schluß 11 Uhr. (Sitz. 20. ds.)

#### Folgearbeiter.

In der am 10. ds. Mtg. stattgefundenen Mitglieder-Versammlung referierte Kass. K. Prügler über den Generalstreik. Zum Punkt Gewerkschaftshaus wurde die Resolution angenommen, die in Nr. 225 des Volksblattes abgedruckt ist. Dann wurde beschloffen, das Stützungsmitglied in der üblichen Weise abzuhalten. Das Eintrittsgeld beträgt 20, das Tagesgeld 75 Pf. pro Person. Für das Wapdeburgertragen Viertel wurde Kass. Strauß als Beisitzer gewählt. Nachdem noch einige kleinere Sachen erledigt waren, erfolgte Schluß der Versammlung um 12 Uhr. Anwesend waren ca. 90 Personen. 3.

Verantwortlicher Redakteur: J. B. H. Weichmann in Halle.

# Total-Ausverkauf E. Pinthus.

Für die nächste Woche habe ich grössere Posten

notwendigster Bedarfs-Artikel zum **Umzug**

zu „ganz besonders billigen Preisen“ ausgelegt.

Gardinen, Teppiche, Portièrenstoffe, Vorlagen, Läuferstoffe, Tischdecken, Linoleum, Wachstuche, Gardinenstangen, Zugvorrichtungen etc.

**Reste** in Gardinen, Läuferstoffen, Wachstuchen „enorm billig.“

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster!

Der Verkauf beginnt Montag früh 8 Uhr.

## Markt 18. E. Pinthus, Halle a. S.

**Feuerversicherung**  
erfährig, schnell, billig.  
Anträge für Gebäude, Mobiliar und Warenlager übernimmt gern  
**Karl Brandt**  
Kleine Klausstraße 7, 3 Tr.

**Rossmark**  
Vorschau macht klug!  
Rossmark  
garant. rein, zum  
Schreiben gegen  
Inkubationskrankheiten,  
Scharlach, Diphtherie,  
Holl. u. andere Kinderkrankheiten,  
und bei Rhinorrhöen, nachdem sie  
eingetr. Kosmetikum 1. Klasse.  
Selles Schutzwirkung hat folgende  
Namen: Hilde 31. 1., Gel. gelb.  
**Rossmarkpomade**  
einziges hiesiges Mittel gegen  
Fehl- u. Kopf-Schuppen, 25 Cts.  
9ct. gelb. Sanftweiche Parfümcreme  
trocknet jeder Haut mit Wohl bei.  
Nicht echt bei  
**Otto Kramer,**  
Drogen, Farben, Vogelfutter,  
9 Mittelwache 9,  
gegenüber der Glauch. Kirche.

**Möbel**

Für jedes Brautpaar und jede Familie  
aus  
**Abzahlung und bar!**

**Möbel**

**L. Eichmann**  
ältestes, grösstes u. vornehmstes  
Waren- u. Möbel-Haus in Halle a. S.  
nur 51 Grosse Ulrichstrasse 51.  
6 grosse Läden in den Kaisersälen.  
Eingang Schulstrasse.

**+ Magerkeit. +**  
Schöne volle Körperformen durch  
unser orientalisches Kraftpulver, prä-  
gekrönt goldene Medaillen, Paris 1900  
Hamburg 1901, Berlin 1906, in 6-8  
Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garanti-  
ert unschädlich, Streng reell —  
kein Schwundel. Viele Dankbescheide.  
Preis-Karton mit Gebrauchsanweisung  
2 Mk. Postan- od. Nach. exkl. Porto  
Hygienisches Institut  
D. Franz Steiner & Co.  
Berlin 319, Königgrätzerstrasse 78.

**Linoleum-**  
Reste, Läufer, Teppiche.  
Grosse Gelegenheitsposten  
im  
**Linoleumladen**  
Halle a. S., Königstr. 15.

**Neue Bollheringe**  
a. Stek 5 Fig., 10 Stek. 45 Fig.  
**F. H. Weber,**  
Gr. Steinstrasse 46.  
Möbelfahren werden an-  
genommen  
G. Weinholt, Burg 5.

**Möbel**

**Möbel**

Fahrräder, neu, 74, 80, 90, 100 ZM.  
gebrannte 20, 30, 40, 50 ZM., Kautschuk-  
450 L., 7.50 ZM., Aufschläuche 2.95 L.,  
4.00 ZM., Sattel 2.50, Pedale, 2.50, Vent-  
flanzen 4.00, Griffes 4.00, Lack 4.00, Glöden  
0.25 bis 1.50, Ketten 2.40. Alles andere  
fontänenlos billig. Reparaturen,  
Emaillieren, Serridien werden den  
Verkaufspreisen entsprechend prompt  
und billig ausgeführt.  
**Leipziger Fahrrad-Haus,**  
Bade, Marktstraße 10.

## Möbel

sowie Waren aller Art  
**Ohne  
Anzahlung**

bis zum 31. Dezember 1904  
erhalten meine Kunden  
sowie neue Käufer, welche  
schon auf Abzahlung gekauft  
haben.

## Möbel

Bürgerliche Einrichtungen  
Feder-Betten  
Bettstellen mit Matratzen  
Garnituren  
Sofas, Divans  
in Stoff, Tuch, Plüsch und  
Seide.

## Ohne Anzahlung!

empfiehlt sämtliche Waren nur

## Rob. Blumenreich

Große Ulrichstraße 24, 1. und 2. Etage.

Filialen in:

Salzerhadt, Schulstraße 40. Gisleben, Gledendstraße 3.  
Aischerleben, Breiterstr. 35. Saagehausen, Ratharinen-  
Nordhausen, Baderstr. 2. Straße 8.

## Möbel

Korlieren, Tischdecken  
Leppiche, Gardinen  
Kleiderhose  
Leinen- u. Baumwollwaren  
Stropfdecken  
Schlafdecken.

## Möbel

Kindertwagen  
Uhren und Ketten  
Schuhe  
**Anzüge, Paletots**  
Die Abzahlung beträgt nur  
Mark 1.— jede Woche.

Neu eröffnet!

## Ein leuchtendes Beispiel

Für die Grobhartigkeit, für die Leistungsfähigkeit, sowie für eine berartige

### Kreditbewilligung

wie man sich eine solche angenehme überhaupt nicht wünschen kann, ist das  
allerneueste und modernste

**Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft Gr. Ulrichstr. 58 I.**

Jede Person erhält:

Herren-Anzüge und Paletots, — Damen-Jackets, Stragen, Kostüme und  
Kostümröcke, Mannsackwaren etc.,  
ferner einzelne Möbel, Polsterwaren, Kindertwagen, Uhren etc.

schon mit einer Abzahlung von wöchentlich **1 Mk.**

Eine Zimmer-Einrichtung schon mit Anzahlung von **8 Mk.**

Dabei ist aber zu beachten, daß trotz dieser leichten Abzahlung  
nicht minderwertige, sondern schöne, dauerhafte Waren gegeben werden.

Die großartige Auswahl in besseren Zimmer-Einrichtungen, sowie in  
allen anderen Artikeln entspricht jeder, auch der höchsten Anforderung. — Wer  
daher alle nur erwünschten Erleichterungen im

### Einkauf auf Teilzahlung

genießen will, der wende sich

## nur

an das allerneueste, modernste  
**Möbel- und Ausstattungs-Geschäft**

# N. Fuchs

Gr. Ulrichstrasse 58, I. und II. Etage.

## Stoff-Bette

zu Anzügen, Sofen, Damenkleidern passend,  
mehrere 1000 Meter Dicke in allen Farben spottbillig.

Halle a. S. **H. Elkan**, Leipzigerstr. 87.  
Kaufhaus 1. Rang.

## Teuchern u. Umgegend.

Arbeiter deckt seinen Bedarf nur im

## „Kaufhaus Teuchern“

Markt 9, dem Amtsgericht gegenüber.

Spezialhaus 1. Rang  
für fertige Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben;  
Hüte und Mäntel.

Der Inhaber: **Karl Achenhausen.**

## Möbel

Mit **10 Mk.** Anzahlung  
und wöchentlicher Abzahlung **1 Mark**  
erhält ein jeder diese Einrichtung.

**2 Bettstellen, 2 Matratzen,  
1 Schrank, 1 Tisch, 1 Spiegel,  
2 Rohrstühle, 2 Gardinenstangen,  
1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl,  
1 Küchenrahmen.**

## Paul Sommer

Abzahlungs-Geschäft

Leipzigerstrasse 14,

1. u. 2. Etage.

## Saube Kanarienhähne,

gute und gewöhnliche und  
**Weibchen**,  
besagte höchst. Preis, Montag  
und Dienstag den 26. und  
27. September im Gasthof  
in der Weisg. **J. Tischler.**

## Werkzeuge für Holz- und Metall-

bearbeitung, nur beste  
Qualitäten, empfiehlt  
**Paul Schneider**,  
Bismarckstraße 4.

Großes Lager in selbstgefertigten  
Schaffstühlen, Arbeiterstühlen so-  
wie Sonntagstühlen für Herren,  
Damen und Kinder.  
Eigene Reparaturwerkstatt.  
**Otto Töpfer**, Ring. n. d. Volksw. 17.

## ! Honig!

(Bienen-Tafelhonig). Emalle-Eimer  
netto 10 Pf. zu 3.50 univan, 3 Eimer  
franko. **Gustav Krüger**,  
Magdeburg 39, Bismarckstraße 33.

Beste Gold-, Silber- und  
Kupfer-Bronze,  
unerringt an Glass und Haltbar-  
keit, empfiehlt

## Flora-Drogerie

Göbnerstr. 1, Ecke Wuchererstrasse.  
**Alle Schreibmaterialien**  
empfiehlt Die Volksbuchhandlung.

## Kredit nach ausserhalb!

### Papier- und Pappenabfälle

kaufen jeden Sorten  
**Al. Braunhauserstr. 20.**

Dauer-  
hafte  
in nur vorzüglicher Ware empfiehlt  
**W. A. Kyrtas, Halle, Krübel 2.**

### Zigarren — Zigaretten — Rauchtak.

**Wilh. Leimbach**, Halle a. S.  
Südstrasse 53.

Sämtliche Parteischriften  
empfiehlt  
Die Volksbuchhandlung, Geißstraße 21.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: Kugel & Co. — Druck des Verlags der Volksbuchhandlung (G. S. u. L. S.) Halle a. S.